

# Volkswacht

für Schlessen

den wöchentlichen Beilagen: „Unterhaltung“, „Rundfunk“, „Sozialistische Literatur-Rundschau“, „Für die Frauen“, „Arbeiter-Evorbewegung“ und der monatlichen Beilage „Junge Kämpfer“

**Ausgabe:** Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 5 mal und in den Abteilungen der „Volkswacht“, Neue Hauptstadt 5 und Friedrichstraße 105. Wochensatz 150 sowie durch alle Aussträger zu beziehen. Einzelheft 10 Pfennig. Annoncenpreis 1.75 Bnt. + 85 Pf. Druckgebühr + 2.10 Bnt. Druck und Vertrieb durch die „Volkswacht“ Druckerei, Dresden 1, Postfach 1111.

## Organ für die werktätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Dresden 2  
Fernsprech-Anschlüsse Geschäftsstelle 217 32, Redaktion 217 30  
Postfach-Rosio Postfach-Amt Dresden Nr. 5852.  
Bankkonto: Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten, III Dresden  
Unentgeltlich eingehende Manuskripte werden nur zurückgeliefert, wenn Rückporto beiliegt!

**Anzeigenpreis:** 30 Millimeter für geschäftliche Anzeigen aus Schlessen 70 Pf. Familienanzeigen, Stellenangebote, Stellenangebote, Verlobungen, und Wohnungs-Anzeigen 10 Pf. Kleine Anzeigen pro Wort 8 Pf., das letzte Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis Samstag 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Redaktion eingereicht sein, die sonstigen abzugeben werden.

# Die Volkspartei gelangt zur Einsicht

## Neue Koalitionsverhandlungen in Preußen

Berlin, 23. Januar. (Eigener Bericht).  
In Preußen sind augenblicklich wieder Bestrebungen im Gange, die Bildung der großen Koalition im Gange zu bringen. Der preußische Ministerpräsident Otto Braun hat die Volkspartei schon während der Bildung des gegenwärtigen Reichskabinetts, also vor fast 1 1/2 Jahren aufgefordert, in die preußische Koalition einzutreten. Er stellte der Partei das Handelsministerium und einen Minister ohne Portfeuille in Aussicht. Die Volkspartei hatte diesen Vorschlag seinerzeit als ungenügend zurückgewiesen, ist aber inzwischen wohl zu der Einsicht gekommen, daß ein Beitritt zur Weimarer Koalition bis zum Ende des gegenwärtigen Landtages auch ohne sie regieren wird und sie mehr, als Ministerpräsident Braun angeboten hat, gegenwärtig nicht annehmen kann. Wir haben jedenfalls Grund zu der Annahme, daß die Volkspartei dem früheren Angebot der Regierungsbildung jetzt freundlicher gegenübersteht. Darauf sind u. a. die bis jetzt noch nicht abgeschlossenen und insbesondere in demokratischen Kreisen geführten Verhandlungen zurückzuführen, ob der Volkspartei das alte Angebot nochmals angetragen werden soll. In diesem Falle müßten die Verhandlungen mit dem Handelsministerium abgeben. Vorerst machen wir uns Gedanken über die von bestimmten Voraussetzungen abhängige Forderung, daß die demnächst freiwerdenden Stellen der Oberpräsidenten in Stuttgart und Kassel von Demokraten besetzt werden. Unseres Erachtens, ein unmögliches Verlangen.

Die Entscheidung über die neue Regierungskonstellation fällt frühestens am Sonnabend, spätestens Mitte der nächsten Woche.  
Berlin, 24. Januar. (Eigener Funkbericht).  
Als preußischer Handelsminister wird für den Fall einer Umbildung des preußischen Kabinetts der volksparteiliche Abgeordnete Prof. Dr. Leidig genannt. Wer von der Volkspartei im gegebenen Falle das Ministerium ohne Portfeuille übernimmt, ist bisher noch nicht bekannt. Die volksparteiliche Fraktion des Preussischen Landtages, mit der über die ganze Angelegenheit bisher offiziell noch nicht Mitteilung genommen wurde und mit der von dem preussischen Ministerpräsidenten erst Mitteilung genommen werden wird, wenn die Demokraten über die Zurückziehung ihres Handelsministers und des preussischen Kultusministers Dr. Becker schlußig geworden sind, wird sich im Laufe des heutigen Tages mit den Dingen im einzelnen beschäftigen. Von dem Verlauf dieser Verhandlungen hängt es letzten Endes nicht ab, ob die Umbildung der preussischen Regierung noch in dieser Woche zustande kommt, d. h. die Ernennung der neuen Minister bereits am Sonnabend erfolgen könne.

### Die neuen Oberpräsidenten

Berlin, 24. Januar. (Eigener Funkbericht).  
Als Nachfolger des Oberpräsidenten Lippmann in Stuttgart ist von der preussischen Regierung der preussische Abgeordnete der Deutschen Volkspartei, v. Gerner in Aussicht genommen. Für das Amt des Oberpräsidenten in Hessen-Kassel schlägt die demokratische Fraktion den Handelsminister Schreiber vor. Der für den Fall der Umbildung der preussischen Regierung aus dem preussischen Kabinetts aussteigende, vermutlich kommt jedoch für das Kasseler Amt ein Sozialdemokrat aus Köln in Frage. Die letzte Entscheidung in dieser wie in der anderen Frage liegt natürlich bei der preussischen Regierung.

# Was ist heute die Deutsche Demokratische Partei?

Uns wird geschrieben:  
Das Parteiprogramm und die Parteideologie der Demokraten geben auf diese Frage eine Antwort, die sehr hohe Ansprüche erhebt. Die Demokratische Partei ist nach dieser offiziellen Antwort die Vertreterin des freibürgerlichen und fortschrittlichen Geistes im Bürgertum, der Schild der wahren Demokratie in Deutschland. Sie nennt sich mit Stolz eine Partei der Köpfe. Sie erhebt Anspruch darauf, daß die Heiligkeit des neuen Deutschlands sich in ihr zusammenbringt. Zum Unterschied von den reinen Interessentenparteien will sie eine staatspolitische Partei sein, als Demokratische Partei zu dem Vertreterin der sozialen Gerechtigkeit.

Ein hoher Anspruch! Aber das ist eben nur die offizielle Losart!  
Was ist die Demokratische Partei heute in der Praxis? Sie wird immer kleiner: Von Wahl zu Wahl hegt sie die Hoffnung, daß sie den Tiefstand überwinden werde, daß ein neuer Aufstieg ihr beschieden sei. Allein, die Stärke, die sie in der Nationalversammlung hatte, ist selbst für überzeugte Demokraten heute fast eine nie wieder erreichbare Utopie geworden. Diese zahlenmäßige Entwertung braucht an sich nicht gegen die Deutsche Demokratische Partei zu sprechen, nicht gegen die politische und ethische Fundierung ihres Programms. Der stetige Abstieg der Demokraten ist das Symbol für die Tatsache, wie sehr das deutsche Bürgertum sich vom Geistig-Politischen abgewandt hat und in der unerschütterlichen Bestrebung der materiellen Interessen enger Gruppen volle Befriedigung seiner politischen Bedürfnisse findet. Die Umgruppierung im deutschen Bürgertum von der demokratischen Ideologie zur unverhüllten Interessentenwirtschaft ist die Ursache, die Schwächung der Demokraten einerseits, das Wachstum der Wirtschaftspartei andererseits ist die Folge.

Die Organisation der Demokratischen Partei im Lande wollen selbstverständlich nicht an politischer Vergreifung sterben. Sie wollen manövrieren, um den Prozeß des Aussterbens zu vermeiden. Aber wie manövrieren, wenn die Geistigkeit, die demokratische Ideologie, wenn die Partei der Köpfe nicht mehr anziehend auf Bürgertum und Kleinbürgertum wirkt? Es bleibt als einziger Rettungsanker der Wettlauf mit der Wirtschaftspartei und die Folge davon ist, daß die Demokratische Partei von der geistig-politischen Höhe, auf die sie Anspruch erhebt, immer mehr auf das Niveau der Wirtschaftspartei herabgleitet.

Die Reichsleitung der Demokratischen Partei klammert sich an das offizielle Wesen — aber die Organisationen im Lande gehen ihr durch. Es fing an mit der Ministerkassette Paulsen in Thüringen, jenem unwürdigen Schauspiel, das Jahre hindurch anhält. Damals trösteten sich die Demokraten, daß es sich nur um eine Einzelerscheinung handelte. Jetzt aber scheint kein Halten mehr zu sein, jetzt geht es Schlag auf Schlag.

In Württemberg ist die Demokratische Partei gemeinsam mit der Deutschen Volkspartei in die Regierung von Bagille eingetreten. Wo sind die Zeiten, da die württembergischen Demokraten gegen das „Jammerebilde“ dieser reaktionären partikularistischen Regierung ankämpften! Das württembergische Zentrum hat systematisch den Bürgerkodex fortgelehrt und die Folge ist nun die Kapitulation der Demokraten. Vergessen ist, daß eben erst noch Herr Bagille als unerträglich für das Land und für den kulturellen Fortschritt bezeichnet wurde, vergessen ist, daß er dem Eugenbergschen Volksbegehren mit dem Zuchtgepäckparagrafen seine Unterschrift gegeben hat, vergessen ist, daß er einer der Vertreter des harnierten Landespartikularismus ist. Die Demokraten in Württemberg haben es plötzlich aufgegeben, den Kampf gegen die Rechtsregierung bis zur nächsten Wahl fortzusetzen. Der Grund ist klar: sie haben gefürchtet, daß auch in Württemberg eine Wirtschaftspartei ihnen die Kleinbürgerlichen und Kleinrentnerischen Elemente fortreiben würde. Für ihre Schwermut zu Bagille haben sie den Lohn dahin. Der Senior der Demokraten, Friedrich v. Payer, ist aus der württembergischen Demokratischen Partei ausgetreten.

Es ist ein echter Bürgerblock, der sich in Württemberg zusammengeschlossen hat, wenn auch die württembergischen Demokraten mit erhobenen Händen versichern, sie hätten nicht daran, eine Klust gegenüber der Arbeiterkassette und der Sozialdemokratie zu ziehen. Diese feierliche Versicherung ist nur zu verstehen als ein Ausdruck des tiefen Gewissens und eines letzten Hoffens von politischer Schwermut. In Sachen hingegen hat man diese letzten Reste bereits überwunden. In allen deutschen Gemeinden haben sich die Demokraten in die Einzelschlachten der bürgerlichen Parteien zusammen mit den Nationalsozialisten eingelassen, zu dem offen eingetragenen Zweck, die Sozial-

# Bereicherung einer Ostdeutschen Schrift der Ostprovinzen in Berlin

Berlin, 23. Januar.  
Der Reichspräsident empfing am Donnerstag mittag die Bereicherung der gemeinsamen Denkschrift der preussischen Ostprovinzen, Brandenburg, Nieder- und Obererschlesien über die Not dieser Provinzen und zur näheren Darlegung über den Inhalt dieser Denkschrift. Der Landesdirektor der Provinz Brandenburg von Winterfeldt-Menklin, den Landeshauptmann der Provinz Westpreußen, Dr. Caspari und den Landeshauptmann der Provinz Niederschlesien Dr. von Haer. Die drei Herren erweiterten etwa eine halbe Stunde beim Reichspräsidenten, trugen ihm die Not des deutschen Ostens vor. Landesdirektor von Winterfeldt-Menklin sprach einleitende Worte über die Not der preussischen Ostprovinzen, Landeshauptmann Caspari referierte über die Not der ostdeutschen Landwirtschaft, Landeshauptmann Dr. von Haer über die Not der ostdeutschen Industrie. Die Herren brachten weiterhin ihre Aufträge über den deutsch-polnischen Handelsvertrag vor. Ferner unterhielten sie sich mit dem Reichspräsidenten über die große Bedeutung der Vereinigung der Ostprovinzen. Sie wiesen darauf hin, daß Hindenburg einmal den deutschen Osten gerettet habe und haben, der Reichspräsident möge auch künftig sein Hauptaugenmerk dem deutschen Osten widmen. Reichspräsident von Hindenburg erklärte, daß man mit friedlichen Mitteln alles versuchen müsse, diese Frage des Korridors zu bereinigen. Er wolle sich dafür einsetzen und auch dafür sorgen, daß den Wünschen des deutschen Ostens nachgegeben wird.

entgegengebracht wurde, wurde außerordentlich angenehm empfunden.

A. Kr. Ein endgültiges Urteil über diese Aktion kann man erst abgeben, wenn man den Inhalt dieser Denkschrift, die der Presse bislang noch nicht zugänglich ist, kennt. Außerdem ist auch die vorliegende Meldung selbst zu nichts sagend, als daß man darauf ein Urteil gründen könnte. So müßte man z. B. wissen, was die Landeshauptleute zur Frage des deutsch-polnischen Handelsvertrages gesagt haben. Hoffentlich haben sie nicht wieder in dieser Sache quergetrieben. Bei der einseitigen und wirtschaftsfremden Einstellung unseres Landeshauptmanns liegt das ja nicht so völlig außer dem Bereich der Möglichkeit. Sehr gründlich kann das, was sie dem Reichspräsidenten gesagt haben, jedenfalls nicht gewesen sein. Denn was kann schon gesagt werden, wenn drei Herren in einer halben Stunde über die Lage der ostdeutschen Wirtschaft in allen ihren Verzweigungen und über das Problem des Handelsvertrages sprechen. Mehr als Schlagworte kann man da wohl kaum vorbringen. Sehr bedenklich scheint es uns, daß die Landeshauptleute bei dieser Gelegenheit eine so bedeutungsvolle außenpolitische Frage, wie die Korridorfrage, angeschnitten haben. Diese Frage hätten sie besser ganz herausgelassen. Ihre neue Einzelziehung kann der ganzen Aktion nur schaden. Außerdem gehen die Herren damit auch weit über ihre Befugnisse hinaus. Es scheint unter diesen Umständen sehr bedeutungsvoll, daß gerade der Außenminister Curtius sie nicht empfangen hat. Das scheint uns ein deutlicher Verweis für die Herren zu sein. Der angegebene Grund für den Nichtempfang ist ja nicht stichhaltig. Denn es hätte sich doch wohl irgend ein anderer Zeitpunkt finden lassen, zu dem auch der Außenminister mit den Herren hätte zusammenkommen können. Aber Curtius wird wohl das Gefühl gehabt haben, daß er unmöglich die Neuaustrahlung der Korridorfrage zu einem Zeitpunkt zulassen kann, in dem wir uns bemühen, uns mit Polen in wichtigen Fragen zu verständigen und eine Annäherung mit Polen herbeizuführen, in einem Augenblick, in dem mit Polen zu diesem Zweck eine grundsätzliche Aussprache stattfand. Und er hat völlig Recht. Damit ist aber der Vorstoß der Landeshauptleute in der Korridorfrage als völlig verfehlt gekennzeichnet. Es scheint uns notwendig zu sein, daß auch der kommende Provinziallandtag das dem Landeshauptmann von Niederschlesien deutlich klarmacht.

### Die Berliner S.D. wählt

Die Berliner Sozialdemokratie zählt nach der neuesten Statistik gegenwärtig rund 80 000 zahlende Mitglieder; das sind annähernd 15 000 Mitglieder mehr als zu gleicher Zeit im Vorjahre.

Reichspräsident empfing die Landeshauptleute am Donnerstag. Auch er befandete durch einige Fragen sein großes Interesse für die Wünsche der Bevölkerung. Durch die Vorbereitung eines Ost-Kongresses habe das Reichsinnenministerium bereits seinen dem Osten zu helfen, gezeigt. — Der Besuch bei dem Reichspräsidenten und die anschließende verstärkte als den Eindruck, daß Minister Erzlesinski, wie er es ja gesagt hat, dem Osten ganz besonders große Aufmerksamkeit zuwenden. Es wurden dann nach Reichstagspräsident Lohs dem Reichspräsident des Preussischen Landtages, Reichspräsident, die ebenfalls versprochen, alles zu tun, um den Osten zu helfen, um das Los des Ostens zu mildern. Die Verhandlungen, die Kommissionen zu bilden. Die Herren Landeshauptleute haben das Bemühen, daß die führenden Persönlichkeiten sich über den Osten im klaren sind, in ihrem eigenen Interesse erkannt haben. Das Verständnis, das überall den Wünschen der Ostprovinzen





Ab 24. Januar  
vorm. 8 Uhr



# Unverkäuflich Warenverkauf

Beachten Sie unsere Schaufenster  
Mengenabgabe vorbehalten.

Zahlungserleichterung  
durch die  
Kundenkredit-GmbH  
Breslau - Gartenstraße

**Strümpfe**

Damen-Strümpfe Baumwolle Paar 32  
Echt Mako und Seiden-Mako P. Kunstseide platt Paar 1.25  
Damen-Strümpfe Echt Ägyptisch Mako Paar 1.25  
Damen-Strümpfe Seidenflor u. Wasch-kunseide Paar 1.25  
Damen-Strümpfe Wasch-seide auch Bemberg, Goldst. P. 2.25, 1.75

Damen-u. Kinder-Strümpfe Baumwolle 1/2 gestrickt farbig, schwarz alle Größen, durchweg Paar 45  
Damen-u. Kinder-Strümpfe prima Mako, farb. u. schwarz alle Größen durchweg Paar 75

Vit-vogne Socken Paar 32  
Schweiß Socken Paar 45  
Herren-Socken big gestrickt innen geräumt Paar 85  
Herren-Jacquard-Socken Baumwolle, Baumw.-Wolle, Kunst-seide und Flor mit Kunstseide Paar 1.50, 1.25

**Trikotagen usw.**

Damen-Hemdchen und Interzienthöschen fein gestrickt, 1.45, 1.25, 85  
Damen-Hemdhos. Bein 1.75, 1.25

Im I. Stock Verkauf großer Mengen  
**Trikotagen**  
bestehend aus: Normalhemden, Beinkleider, Futterschlüpfer, Prinzess-Futterbrücke, Herren-Futterhosen, schwere Qualitäten durchweg 1.45

Herren-Mako-Hemden und Beinkleider II. Wahl, schwere Qualit. durchweg 1.75  
Herren-Hemden echt Ägypt. Mako, alle GröÙ, durchweg 2.65  
Herren-Hosen echt Ägyptisch Mako, alle GröÙen, durchweg 1.95  
Einsatz-Hemden makofarbig und weiß, Stück 2.85  
Herren-Garnituren Jacke u. Hose, farb. Garnitur 2.85  
Futter-Jacken für Herren 2.65 für Knaben 1.35  
Damen Futter-Schlüpfer mit kunstseid. Decke Paar 1.75  
Damen-Futter-Schlüpfer mit baumwoll. Decke Paar 85  
Kinder-Westen mit Krg. gestrickt Gr. 4-5 1.95 Gr. 1-3 mit u. ohne Krag. gestrickt, plattiert u. z. T. reise Wolle. Gr. 5-7 2.60, Gr. 2-4 plattiert, zum Anknöpfen, Gr. 1-8 durchweg 2.95  
Lammfell-Kinder-Mäntel verschied. Ausführung 3.75  
Damen-Pullover und Lumberjacks moderne Jacquard-Muster Serie IV Serie III Serie I 2.75 4.50 3.75 2.95

**Damenputz**

Damen-Filzüte Ein Posten moderne Formen und Farben zum Aussuchen Serie III 2.95 Serie II 2.25 Serie I 1.50  
Kinderhüte und Kappen Ein Posten Duveline, Filz und Plüsch Serie II 1.95 Serie I 1.50  
Kronen-Rehner 10stellig gebunden schwarz-weiß, braun-mode Stück 1.50  
Tempo-Kappen viele Farb. Stück 1.35

**Herren-Artikel**

Enorme Posten Selbstständer Serie IV Serie III Serie II Serie I 85 68 45 25  
Welt-Dauer-Stehumlegekrügen „Baden“, moderne Form, in allen Weiten 1/4 Dutzend 1.30 Stück 45  
Gummi-Rosenträger unsere bekannt guten Qualitäten Serie IV Serie III Serie II Serie I Paar 1.75 1.45 85 45

Herren-Taghemden starkfadige Qualität, mit Faltenbrust jetzt 2.75  
Herren-Nachthemden gute Qualitäten, waschechte Bealtza jetzt 2.95  
Farbige Oberhemden gute Perkal-Qualität, mit Klappm., reiche Musterauswahl jetzt 2.75  
Weiße Oberhemden bekannt gute Qualitäten, mit modernsten Einsätzen und Klappmanschetten in allen Weiten jetzt 2.25, 2.50

**Baumwollwaren usw.**

Hemdentuch gute Gebirgsquaz 110/50 cm breit, Mtr. 48 38  
Waschmusseline wahl Mtr. 65, 58 38  
Satin einfarbig mit Seidenglanz Mtr. 78 58  
Haustuch für Bettdecken, 130 breit Mtr. 95  
Kunstseide einfarbig, große Farbenswahl Mtr. 78 58  
Tweed moderne Gewebe, aparte Muster Mtr. 1.95, 1.45, 1.10 78  
Musseline reine Wolle, herrliche Ausmusterung Mtr. 2.25, 1.95 95  
Wasch-Samt gemust. Mtr. 2.25, 1.90 1.25  
Rockstoffe engl. Art. 140 cm breit Mtr. extra schwarze Qualit. 130 cm Mtr. 3.95, 3.45 2.95  
Crêpe de Chine moderne Farben ca. 100 cm breit Mtr. 3.75 2.95  
Veloutine Wolle mit Seide ca. 100 cm breit Mtr. 4.25 3.10

**Schürzen**

Mädchen-Schürzen waschechte Stoffe, Gr. 41 St. Jede weitere Größe 10 Pl. mehr 40  
Jumper-Schürzen waschechte Stoffe, gestreift od. zweifarb. Stück 85, 68 48  
Servier-Schürzen weiß m. Stickerel oder Hohlbaum Stück 1.25, 88 75

**Damen- u. Mädch.-Kleidung**

Äntel: I Art mit Plüsch- und Pelz-kragen z. Teil Sattel-futter zum Ausuchen 14.50, 9.25 8.95  
Bachtsch-Mäntel ganz gefüttert, mit großem Plüsch- und Pelzkragen 29.-, 25.50, 19.50 12.75  
Damen-Mäntel Otomane, b. GröÙe 50 gefüttert, mit Plüsch- und Pelzkragen, 59.-, 29.50, 25.50 17.95

Ein Posten eleganter Mäntel früher bis 225.- jetzt 69.-, 59.-, 49.-, 38.- 28.-

**Racktsch-Kleider** Wolle und tweed-artige Stoffe 2.75, 3.75 3.75  
Tanzkleider Pastellfarb., düftig verarb. 12.85, 10.85, 7.75 3.75  
Bachtsch-Kleider Velourino in flott. belung z. T. mit hellem Kragen, 17.85 15.50  
Damen-Blusen Charmeuse 6.50 4.75  
Kinder-Kleider Wolle, Halbvelour u. Barchen 6.45, 4.65, 3.75, 2.85, 1.75 90  
Kinder-Mäntel engl. Art mit Imittier, Pelzkragen 2.65 5.90

Ein unübertroffenes Angebot!  
Pullover-Kleid Seide mit Wolle bis GröÙe 46/48 4.75

**Herren- u. Knaben-Kleidung**

Herren-Mäntel moderne Farben u. Formen, enorm herabgesetzt 35.-, 24.- 16.-  
Herren-Sport-Anzüge 3 und 2teilig mit Beascher 32.-, 21.- 14.50  
Herren-Anzüge gute Cheviots und Kammgarnstoffe einzelne GröÙen bis 50% Ermäßigung 28.-, 23.- 15.-  
Herren-Hosen moderns Streifen enorm billig 5.50 1.50  
Knickerbocker Knaben-Hosen moderne Farben 7.95, 5.75, 4.75 3.75  
Träger-Hosen für 3 Jahre 85  
Waschsamt-Anzüge verschiedene Farben und Fassons für 1 Jahr 4.75, 3.90 1.75  
Knaben-Einknopf-Anzüge 1 1/2 bis 2 Jahre, blau Kammgarnhose und farbige Bluse Stück 5.80 4.75  
Knaben Schul- u. Sport-Anzüge Steigerung 35 Plg. 6.75 4.75

**Handschuhe**

Damen- und Kinder-Handschuhe Trikot mit Halbutter, verschiedene Ausführungen Paar 45  
Damen-Manschetten-Handschuhe Paar 65  
Damen-Handschuhe Trikot und Imittier Leder Paar 75  
Damen-Handschuhe Doppellein Ersatz für Leder Paar 1.65  
Herren-Handschuhe Trikot, Halb und Ganz Paar 65  
Damen-Glacé-Handschuhe Ziegenleder Paar 3.65 Lammleder Paar 2.85

**Modewaren**

Kleiderkragen kurze Form zum Ausuchen, Stück 80, 45, 25 25  
Kapuzinerkragen Tall oder Seide zum Ausuchen, Stück 1.25, 88 75  
Kleidergarnituren Kragen und Manschetten, Crêpe de Chine oder Seidentrips, in allen modernen Krageformen, weiß od. farb. 2.45, 1.65, 1.35 85  
Kostümschals Chinette od. Kunstseid. Trikot mit schön. bust. Bordüren Stück 1.10 85  
Kostümtücher Viareck, Crêpe de Chine oder Chinette, moderne Farben Stück 3.95 2.75  
weiÙe Kunstseide Stück 1.85

**Wäsche**

Damenhemden kräftiger Wäschestoff mit Hohlbaumgarn früher 95 Plg., jetzt Achselschlöß mit Bogen od. Balist od. Wäschestoff mit langem Arm, weiß oder mit farb. Garnitur Stück 3.95, 3.25 2.65  
Frotteierhandtücher bunt gemustert oder gestreift Stück 1.-, 68, 38  
Wischtücher rot-weiß kariert Stück 20, 15 10  
Küchenhandtücher Dreifach- und Gerstenkörn. Stück 75, 65, 45 25  
Handtücher weiß Jacquard, Halblein, gestickt und gebündert Stück 1.10, 65 60  
Korbtschdecken moderne Must., waschechte Farben, Gr. 110/110 1.75, Gr. 90/90 1.10, 80/80 85  
Rolltücher mit Kante gestickt, Relie-fäden, Gr. 80/150 1.45, Halb, Gr. 50/150 1.15, Baumw., Gr. 80/140 85  
Künstlerdecken waschecht, GröÙe 130/160 3.75, Gr. 130/180 5.25, Gr. 110/130 2.50  
Büstenhalter selb. Trikot in Schliipf-form oder Rückenschlöß, Stück 60, 68  
Rüftgürtel schrägung, mit 2 oder 4 Haltern Stück 2.85, 1.65 1.45  
Sportgürtel mit Gummistreifen, zum Knöpfen oder Haken Stück 3.15, 2.50 1.75

**Gardinen**

Landhausgardinen mit Volant Meter 80, 75, 40 26  
Künstler-Garnituren weiß u. bunt Garnitur 7.75, 4.85 3.50 1.60  
Bettdecken engl. Till, Etamine 1 und 2teilig St 10 50, 7.50, 4.50 2.25  
Diwanddecken Fantasie u. Gobelinge-webe Stück 10.50, 6.75, 4.50 3.50  
Schlafdecken Baumwolle, gestreift und Jacquardkanten Stück 2.85, 1.60, 1.20 85  
Bade-Teppiche 130 x 200 cm Stück 13.50  
Läuferstoffe Bouclé und Julie mod. Streifen 60 cm 87 cm 40 breit per Meter 5.- 3.50, 1.80 1.10  
Bettvorleger zweiseitig, Stück 2.25 95  
Bettvorleger Woll-gealry, Stück vermessung 180 u. 130 cm, auszieh-bar komplett 3.75 1.60

**Kurzwaren**

Stopf-Twist 12 Röllchen im Karton  
Twist mit seid. Glanz u. 4 Rollen  
Steinnußknöpfe 10 Rollen u. 1 Dose 60  
Schweißblätter zum Ausuchen 2 Karten 4 3-5  
Wäscheknöpfe 4 3-5  
Maschinengarn 12ermetern 20  
Strampfhalter mit Quil, 4 Haltern Paar 50, 75  
Schrankborte 5 Mtr. und 3 Karten  
Kleiderbügel besponnen 8 Stück

**Schuhwaren**

Babyschunchen Leder und Tuch zum Ausuchen, durchweg Paar 2.15  
Fantasie-od. imit. Kamelhhaar-Niedertret-od. Kragensch. Gr. 36-42 Paar  
Kamelhhaar-Schnallenschuhe mit Ledersohle und Lederkappe Größe 21-30 Paar 2.15  
Kamelh. Kragen- od. Laschen-schuhe mit Filz- und Ledersohle z. T. II. Wahl Gr. 38-42 Paar mit warmen Futter, in vielen bunten Farben Gr. 21-42 P. 2.90, 2.45  
Kinder-Leder-Spangenschuhe und Sandaletten in versch. Farb. Respirosten Größe 18-26 Paar 2.75  
Kind.-Lackspangen-Gummizug-schuhe Sandaletten, Gr. 20-30 P. 3.95  
Damen-Lack-Schnur-Gummizug-schuhe mit vollem oder Louis-Abatz Respirosten Paar 5.50  
Damen-Leder-Spangenschuhe farb., sowie Lackspangen u. Gummizugschuhe mit vollem oder Louis-Abatz teilweise Rahmenaro. Paar 8.50, 7.50

An alle Hausfrauen! Es ist nicht möglich, Ihnen alle Vorteile unseres Geschirr-Verkaufs aufzuzählen. Kommen Sie deshalb selbst und überzeugen Sie sich!

Was ragen Sie zu diesen Preisen? Das sind BARASCH-PREISE!

# BARASCH



Besseres zu antworten wußte, wurde er wieder einmal tüpeltast und beleidigend gegen den Stadtv. Genossen Datz, der nach seiner Meinung längst in eine Heilanstalt gehört.

Stadtv. Haspaap (Wpt.) beantragte getrennte Abstimmung über den Ausschuß II und die Ausschüsse III bis VII. Gegen die Stimmen der Sozialdemokraten wurde für den Ausschuß II die Erweiterung von 18 auf 19 Mitglieder angenommen.

Bei der Beratung eines weiteren kommunistischen Antrages, der die

Liquidierung der Messgesellschaft

und Angliederung eines entsprechenden Unternehmens an das Verrechnungsamt verlangte, war die demokratisch-kommunistische Einzelaktion auch bereits wieder liquidiert.

Nachprüfung der Beamtenegehälter

Stadtv. Thum (Dnat.) begründete einen weiteren Dringlichkeitsantrag des Magistrats zur Einsetzung einer Deputation von städtischen Magistratsmitgliedern und 14 Stadtratsmitgliedern zur Nachprüfung der Besoldungsordnung städtischer Beamter.

In die öffentliche Sitzung schloß sich noch eine geheime Sitzung an. Schluß der öffentlichen Sitzung 20 Uhr.

Arbeit der USV. in Breslau

Welche rege Tätigkeit die Arbeiter-Samariter entfalten müssen, um ihren Wohlstand in die Tat umzusetzen, zeigte wieder einmal der Jahresbericht des Breslauer Kolonnenverbandes, der in der vor einigen Tagen im Breslauer Gewerkschaftshaus tagenden Generalversammlung erstattet wurde.

Nach der Beratung innerorganisatorischer Fragen wählte die Versammlung einstimmig den Genossen Erich Schäfer zum 1. Vorsitzenden wieder und sprach ihm in einer besonderen Abstimmung das Vertrauen aus.

Aus Breslau's Gerichtshöfen

Frische, aber gefrorene Gänse

Unter der Anklage des Betragens gegen das Lebensmittelgesetz hatte sich vor dem erweiterten Schöffengericht das Kaufmannschepaar B. zu verantworten. Die Angeklagten hatten im April v. J. unter der Bezeichnung „frische Gänse“ russische Gefriergänse zum Kauf ausgestellt.

Höhlen der Großstadt

Mit dem gefährlichen Absteigequartier, dort, wo sich alljährlich die Wärdner massenweise einstellen, hatte sich in zweiter Instanz die I. Strafkammer zu beschäftigen. Die Angeklagte war die 78 Jahre alte Witwe Ottilie Köber vom Ritterplatz 8.

Sozialdemokratische Partei

Alle Versammlungsanzeigen und Parteimitteilungen müssen unbedingt an das Parteisekretariat gelangt werden. Direkte Einwendungen an die Redaktion bleiben unberücksichtigt.

Die bestehende Kommission erscheint heute abend bereits eine Stunde vor der Sitzung des erweiterten Parteivorstandes.

Jungsozialisten Gruppe Schelling, Saub. und Oberer Rinder-Obererschule, Lehmbaum, Heute 20 Uhr beginnt unsere neue Arbeitergemeinschaft.

Wochenplan der Sozialistischen Arbeiterjugend Heim 1 (Städtisches Jugendheim Rathhausplatz), Freitag: „Peter Stoll“, Richtbilder, Sonntag: Heimabend.

Gewerkschaftshaus-Ring Aus noch heute! / Jugend hat Zutritt! Die Vagabunden Pat und Patathon Der Kampf der Tertia (Jugend von morgen) Jugend hat Zutritt! \* Uebliche niedrige Preise!

Der Verlauf der Generalversammlung läßt erwarten, daß die Breslauer Arbeiter-Samariter-Kolonnen auch in Zukunft im Interesse der arbeitenden Bevölkerung tätig sein wird.

Einen mehrfach gesuchten Betrüger festgenommen

Von einer Fahndungsstreife wurde vorgestern nachmittag in einer Gaststätte in der Gartenstraße ein Mann festgenommen, der sich als der Doktor der Kunstgeschichte und Kunsthändler Erwin Linde aus Exbrüde im Elsaß ausgab, aber keinerlei Ausweispapieren besaß.

Zwei Schwurgerichts-Bereite rechtskräftig geworden

In den letzten Tagen wurde das Urteil gegen den Kellner Oskar Breuer rechtskräftig und damit eine der furchtbaren Morde, die in Breslau geschah, wieder in die Erinnerung zurückgerufen.

Zwei Schwurgerichts-Bereite rechtskräftig geworden

In den letzten Tagen wurde das Urteil gegen den Kellner Oskar Breuer rechtskräftig und damit eine der furchtbaren Morde, die in Breslau geschah, wieder in die Erinnerung zurückgerufen.

Heim 8 (Klosterstraße), Freitag: Kasse (ein Lebensbild), Heimabend, Jahnplatz.

Freitag: Kasse (ein Lebensbild), Heimabend, Jahnplatz.

Freitag: Kasse (ein Lebensbild), Heimabend, Jahnplatz.

Freitag: Kasse (ein Lebensbild), Heimabend, Jahnplatz.

Freitag: Kasse (ein Lebensbild), Heimabend, Jahnplatz.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Weiß

Schulungstages des Reichsbanners, Montag, den 27. Januar, 1930 im Zimmer 7/8 des Gewerkschaftshauses der Zeitbilder.

Zwei entwichene Fürsorgezöglinge durch die Bahnpolizei festgenommen

In der Nacht zum 22. Januar hielt eine Nachstreife Bahnpolizei auf der Chaussee Schürwald-Borsdorf zwei dahlige junge Männer, anscheinend in Straßingsteibung.

Eisernte

Während im Vorjahre um diese Zeit die Einfuhr von Eis in den Brauereien bei den Eisbahnländern und sonstigen Interessenten wie Krankenhäusern, Fleischeren usw. längst beendet war, besteht in diesem Winter, beeinflusst durch die andauernde milde Witterung, ein großer Mangel an Eis.

Welche Rentenbanscheine gelten noch?

Um irtigen Auffassungen im Publikum zu begegnen, die Deutsche Rentenbank darauf aufmerksam, daß sowohl Rentenbanscheine zu 1000, 500 und 100 Rentenmark mit Kallendatum vom 1. November 1923 (ohne Kopfbild) als auch die Rentenbanscheine zu 50 Rentenmark (mit Kopfbild eines Landmannes), zu 10 Rentenmark (mit Kopfbildnis eines Landmannes) und zu 5 Rentenmark (mit Kopfbildnis eines mündlichen) nicht ausser Acht zu lassen sind.

Breslauer Produktenbörse v. 23. Januar 1930

Table with columns for various goods and prices. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Wasserstand

Advertisement for Quabis, featuring the text 'Quabis macht Wangen rot' and 'Heberrall'.



# Das war noch nie da!

Zu unserem am **Sonnabend, 25. Jan.** beginnenden **Juventur-AUSVERKAUF**

haben wir unsere Preise ganz bedeutend herabgesetzt! Wir wollen Ihnen nicht viel erzählen, bitte beachten Sie untenstehende Angebote und sehen Sie sich unsere Fenster-Auslagen an. Dann urteilen Sie selbst!

- Herrn-Ulster** früherer Wert bis Mk. 48 — Jetzt **9<sup>50</sup>**
- Herrn-Ulster** früherer Wert bis Mk. 60 — Jetzt **19<sup>50</sup>**
- Winter-Paletots** schwarz m. Samtkrag, nur kl. Größe, früherer Wert bis Mk. 45 — Jetzt **15<sup>25</sup>**
- Herrn-Anzüge** früherer Wert bis Mk. 58 — Jetzt **14<sup>75</sup>**
- Jünglings-Mäntel** für das Alter von 10—14 Jahren, früherer Wert bis Mk. 25 — Jetzt **7<sup>50</sup>**
- Konfirmanden-Anzüge** früherer Wert bis Mk. 22 — Jetzt **9<sup>75</sup>**
- Herrn-Hosen** gestreift, Mengenabgabe vorbehalten, von Händler ausgeschlossen **1<sup>95</sup> an**

## Friedländer & Co.

Spezialhaus für Herren- und Knaben-Kleidung  
Schmiedebrücke 58 Ecke Nadlergasse

Zahlungs-Erleichterung durch die Kunden-Kredit-G. m. b. H., Gartenstr. (Capitol)

**Bettfedern**  
Daunen — Inletts 10568  
Beste, reellste Qualitäten  
Bettenspezialgeschäft  
**B. Herzig, Matblasstr. 100**  
am Waterlooplatz.

**CITROVANILLE**  
GEGEN  
**KOPFSCHMERZ**  
**MIGRÄNE**  
**NEURALGIE**



VORZÜGE: ÜBERRASCHEND SCHNELLE WIRKUNG OHNE HERZKLOPFEN DAHRTENNIT BEWAHRT OHNE MAGENBEIWEHREN

Christopher Addison:  
**Praktischer Sozialismus**  
Übersetzt und mit Vorwort und Anmerkungen versehen von Hermann Kranold-Steinhaus  
Mk. 2,00  
Volkswachsbuchhandlungen  
Breslau, Ohlauer Straße 71-73

**Der Inventur-Ausverkauf**  
in Woll- und Strickwaren

beginnt am **Dienstag, den 28. Januar**

zu **Spottpreisen!**

Geld spart, wer bis dahin wartet!

Apoldaer Fabriklager für Wirk- u. Strickwaren  
Reuschestraße 57

**Proletariat!** Beseitigt die Hindernisse des Sprachschranken! Lerne die Weltsprache **Esperanto**, die von Arbeitern aller Nationen gesprochen und verwendet wird



**Zuverlässigkeit und saubere Arbeit** machen den Wert Ihrer Nähmaschine aus. Wählen Sie deshalb eine **„PFAFF“**. Verlangen Sie Prospekt! Zahlungs-erleichterung!

„Pfaff“-Nähmaschinenhaus  
Breslau, Reuschestr. 37/38, Tel. 25391



**Sichern Sie sich den Löwen-Anteil im Inventur-Ausverkauf!**

**Morgen zuerst zu Tietz um vom Guten das Beste zu holen!**

Zum ersten Male werden Sie dieses Ereignis bei Tietz erleben. Für einen kleinen Preis-Bruchteil wird die allerbeste Ware Ihr Eigentum — denn wir brauchen jede Ecke unseres Hauses, um Raum zu haben für die gewaltigen Frühjahrs-Massen-Eingänge

Wir bringen unerhörte Preisopfer. Unsere Autos liefern Ihren Löwen-Anteil am Inventur-Ausverkauf am nächsten Tage frei ins Haus

**Beginn Sonnabend, 25. Januar, 8<sup>30</sup> Uhr**

**Schlager-Preise für Mäntel und Kleider**

**Mäntel** aus Stoffen englischer Art mit Pelzkragen und Manschetten **5<sup>90</sup>**

**Kleider** aus Moiré, aus reinwoll. Popeline und Fantasiestoffen **6<sup>00</sup>**

**Mäntel** aus Ottomane und Wollpanama ganz gefüttert, mit imitierten Pelzkragen **14<sup>50</sup>**

**Kleider** aus Trikot-Chermeuse, Veloutine und Frauenkleid reinwollener Popeline, bis Größe 50 **14<sup>50</sup>**

**Mäntel** mit halbem Pelzfutter aus Stoffen englischer Art **18<sup>00</sup>**

**Kleider** aus Tweed, Veloutine und reinseidenem Taffet **18<sup>00</sup>**

**Mäntel** aus Ottomane, Stoffen englisch, Art und Wollpanama, z. T. ganz gefüllt u. mit echtem Pelzkragen **27<sup>50</sup>**

**Kleider** aus Veloutine, reinwollener Charmelaine, bis zu den größten Frauenweiten u. Crêpe de Chine-Tanzkleider, reich mit Spitzen garniert **27<sup>50</sup>**

**Mäntel** Velour rasé und Ottomane, z. T. auf Steppfutter, große Pelzkragen **36<sup>00</sup>**

**Kleider** Veloutine mit reicher Perlstickerei und moderne ganz lange Abendkleider in den schönsten Farben **36<sup>00</sup>**

**Mäntel** hochwertig, Qualitäten, moderne Stoffe, mit echtem Pelzkragen und Manschetten **58<sup>00</sup>**

**Kleider** für den Nachmittag u. Abend, mod. Stoffe und Verarbeitung, auch ganz lange Stillformen **58<sup>00</sup>**

**Zum Ausschauen:**

**Damen-Strümpfe** Baumwolle meliert, m. Lauftmasch. **58 Pfg.**

**Herrn-Socken** feine Jacquard-Muster ... **58 Pfg.**

**Hemdhosens** für Damen, Windelform, hochwertige Qualitäten ... **85 Pfg.**

**Dam.-Handschuhe** bester Ersatz für Leder, gelb und farbig ... **1<sup>95</sup>**

**Damen-Pullover** mit Kragen u. Gürtel, in schönen Farben und Mustern ... **2<sup>45</sup>**

**Kinder-Konfektion**

**Mädchen-Kleider** Velour und halbwoollene Stoffe, Größe 40-50 ... durchweg **9<sup>50</sup>**

**Leibchen-Hosen** Größe 1-6 ... durchweg **9<sup>50</sup>**

**Mädchen-Kleider** Waschamt u. einfarbig, Popeline, Größe 40-50 ... durchweg **2<sup>95</sup>**

**Manchester-Hosen** mit Leibchen 1-6 ... **2<sup>95</sup>**

**Manchester-Hosen** mit Rund-Bund 7-12 ... **3<sup>95</sup>**

**Herren-Konfektion**

**Gestreifte Hosen** kräftige Qualitäten ... **4.95, 2.75**

**Herrn-Loden-Joppen** aus grünlichem Loden, warm gefüttert ... **19.50, 12.75**

**Loden- u. Gummi-Mäntel** mit Rund- und Rückengürtel **16.00, 12.75**

**Spottbillige große Posten Berufskleidung** für Herren, z. T. leicht angestaubt

**Herrn-Anzüge** aus praktisch gemusterten Stoffen ... **16<sup>00</sup>**

**Große Posten fabelhaft billig!**  
**Herrn-Ulster** blau-graue und bräunliche Farben ... **16<sup>00</sup>**

**Herrn-Paletots** in schwarz u. marengo, zweireihig, m. Samtkrag. **48.00, 38.00**

**Herrn-Artikel**

**3 Serien Selbstbinder** Höchstleistung, ganz moderne Streifen, breite Form, 1.85, 1.35 **95 Pfg.**

**Cachenez** Kunstseide, weiß, grau, beige **3.45**

**Herrn-Hüte** Haarfilz, Restposten **7.90**, Wollfilz mit kleinen Schönheitsfehlern **3.95**

**Oberhemden** weiß Popeline-Einsatz, mit gutem Rumpfstoff ... **2<sup>95</sup>**

**Oberhemden** Popeline, neue Muster, **3.90, 4.90**

**Oberhemden** weiß, durchgemustert, Popeline **6.90**

**Herrn-Pyjamas** Zephir uni und gestreift, Flanel in modernen Streifen **6<sup>90</sup>**

**T. T. T. LEONHARD AKTIEN-GES.**

Breslau, Ohlauer Straße 71-73 :: Fernsprecher Nr. 568 54



# AUS ALLER WELT

## Die falschen Dollars der KPD.

Die Kommunisten leugnen nach wie vor, irgend etwas mit den falschen Dollars zu tun zu haben. Inzwischen wird bekannt, daß Franz Fischer nicht etwa nur, wie ursprünglich gemeldet, Arbeitslosenrat gewesen ist, sondern vielmehr als der Chef des illegalen Nachendienstes der KPD, der in Auswirkung der neuen Welle von 1921-1923 in Berlin gegründet wurde. Die Aufgabe dieses Nachrichtendienstes war in erster Linie die Spionage in den reaktionären Organisationen in Ostpreußen, Ostland, O.C. usw. Der Apparat arbeitete unter dem Namen „Politische Abteilung der Zentrale für Organisation“ (P.O.) mit der Spezialaufgabe illegaler Bewaffnung unter dem Namen „Politische Abteilung der Zentrale für Organisation“ (P.O.). Leiter der Abteilung, deren Büros in Neukölln, Prenzlauer Berg und in anderen Straßen Neuköllns lagen, waren u. a. Franz Fischer, ferner seiner Otto Fischer, der später durch die Entführung Olga Benaras aus dem Berliner Untersuchungsgefängnis bekannt wurde, desgleichen auch seinen Rundfunkstreich in Erinnerung stehende Dr. Karl Fischer, und Greta Wilde, die spätere Vorsitzende des kommunistischen Jugendverbandes. In der letzten Welle wurden von der Neuköllner Zentrale aus mehrere Fälle, beispielsweise der auf einen russischen Obersten in

Charlottenburg, inszeniert. Als dann das Preussische Innenministerium mit entschiedener Hand durchgriff, war die gute Zeit der kommunistischen Spindelorganisation vorüber, und nach verschiedenen Hausdurchsuchungen in Neukölln mußte sich die Spindelzentrale der KPD ein anderes Hauptquartier suchen.

Als im Jahre 1924 bei mehreren Prozessen gegen kommunistische Waffenaufkäufer festgestellt wurde, daß die Waffen in Dollarnoten bezahlt worden waren, schöpste man Verdacht. Der Verdacht der Behörden, daß bei dieser Zahlungsweise nicht alles mit rechten Dingen zuging, verstärkte sich, als in Neukölln eine Pappfächerzentrale mit vollständigem Inventar aufgehoben wurde und seit genau dem gleichen Zeitpunkt Franz Fischer mit dem gesamten Stab seiner Helfershelfer verschwunden war. Auch hat Franz Fischer sich bei den Waffenkäufen der KPD in Sachsen und Thüringen entscheidend betätigt. Er war jedes Mal derjenige, der die Zahlungen leistete, die stets aus Dollarnoten bestanden. Auch sonst ist es aufgefallen, daß die Finanzen der KPD, merkwürdigerweise fast immer in amerikanischer Währung in Erscheinung traten.

Tatsache ist also, daß Fischer ein absolut führendes Mitglied der kommunistischen Partei gewesen ist, das noch bis in die letzten Monate in deren Zentrale aus und ein ging.

## Erdbeben im Rahngebiet

Im Rahngebiet ist Mittwoch abend gegen 10 Uhr ein Erdbeben verspürt worden, das von einem donnerähnlichen Rollen begleitet war. Aus verschiedenen Wohnorten wird gemeldet, daß in den Wohnungen der Fußboden und die Wände zu bebenden anfangen und daß die Bewohner von einem Lärm, ähnlich dem beim Vorüberfahren schwerer Lastautomobile auf der Straße, aus dem ersten Schlaf geweckt, aus den Häusern liefen. Die Ursache des Bebens, das in nordöstlicher Richtung verlief, soll in Erdbeben im Gebirge zu suchen sein. Auf dem Taunus-Observatorium hat der Seismograph das Erdbeben so minimal verzeichnet, daß der Ausschlag auf dem Streifen kaum sichtbar war. Dagegen verzeichnet der Seismograph auf dem Königstuhl bei Heidelberg um 9 1/2 Uhr einen Ausschlag von einem Millimeter.

## Lohnt das Autofahrlernen

In Berlin werden jetzt über hundert gestohlene Autos gesucht. Täglich bzw. wöchentlich werden etwa fünf bis zehn Wagen entführt. Der republikanische Deutsche Autoklub hat sich aus Dellektive angestellt, die die Arbeit der Kriminalpolizei unterstützen sollen. Es sind Belohnungen von 200 bis 400 Mark ausgelegt. Außerdem werden noch allerhand originelle Mittel ausgedacht, um der Diebeshande auf die Spur zu kommen. So hat ein Redakteur eines Berliner Mittagsblattes einen wunderbaren Lockwagen auf die verkehrsarme Glindestraße in Wilmersdorf gestellt, der in der dritten Nacht tatsächlich gestohlen worden ist. Mit Motorrädern fuhr man hinter dem Dieb her. Er wurde gefaßt und entpuppte sich als ein herabgekommener Student. Als man ihm Strafrechtliche zusicherte, verpöflicht er ein Lager ausgeschlachteter Autos in Rahnsdorf bei Berlin. Er erzählte aus seiner Praxis weiter, daß oft der Versuch gemacht werde, den verwerflichen Inhalt der Wagen in großen Bogen um Berlin herum bis an die holländische Grenze zu fahren und später nach Belgien und Frankreich einzuschmuggeln. Die Kosten wären sehr hoch und das Geschäft würde durchaus nicht so lukrativ sein, wie es aussähe.

## „Opfer der Inflation“

Zwei Einbrecher besuchten die Villa eines Beamten des internationalen Arbeitsamtes in Genf, erbrachen einen Sekretär und erbeuteten 250 000 Reichsmark — in Inflationenpapiergeld!

## Zierlicher Mord in Frankreich

Ein Elektrizitätsarbeiter in Lille ermordete im Verlaufe eines Streites einen 18jährigen Arbeitkameraden dadurch, daß er erst seinen Gegner zu Boden bohrte, um ihn dann einen an einer Flasche voll komprimierter Luft befestigten Schlauch in den Darm zu stecken. Die Bestie drehte den Hahn auf und ließ die Luft ausströmen. Die Eingeweide des Opfers, das unter den furchtbarsten Schmerzen verendete, wurden vollkommen zerrissen.

## Das vermißte französische Flugzeug gefunden

Pilot und Passagiere tot  
Das seit mehreren Tagen vermißte Verkehrsflugzeug am Amiens-De Havre wurde 5 Kilometer nördlich von Dieppe auf einer Klippe entdeckt. Der Pilot und die vier Passagiere haben den Tod gefunden.

## Explosionsunglück auf einem französischen Schießplatz

Bei Schießübungen der Artillerieschule Segovia explodierte ein Artilleriegeschütz. Ein Artilleriehauptmann wurde getötet, ein Artillerieleutnant schwer verletzt.

## Der Superwal in Warnemünde eingeschleppt

Das Superwalflugzeug „Graf Zeppelin D. 1747“, das bei seinem Flug, wie gemeldet, bei Danzig-Ort auf die Ostsee niedergehen mußte, ist vom Warnemünder Lokschiff geborgen und in den Warnemünder Hafen eingeschleppt worden.

## Bubonenpest im Oranje-Freistaat

Im Oranje-Freistaat sind in der Gegend von Heilbron 33 Personen unter Pestverdacht erkrankt. Man vermutet, daß es sich um Bubonenpest handelt. Etwa die Hälfte Fälle nahmen einen tödlichen Verlauf. Die Opfer sind sämtlich Eingeborene. Die Bevölkerung ist sehr beunruhigt.

## Feuerwehrkampf gegen einen Irrsinnigen

Ein wilder Greis schießt um sich — Generalangriff mit Wasserstrahl

Ein gefährlicher Kampf mit einem Geisteskranken hat sich am Freitag mittag in der Balladenstraße in Berlin D. abgepielt. Der Kranke ist der 74jährige ehemalige Oberpostkammerherr, der schon wiederholt Patient einer Irrenanstalt gewesen war und jetzt abermals interniert werden sollte, da er in hiesiger Weise vor dem Kaufhaus Tietz in der Frankfurter Wasserfront belästigt hatte. Es scheint, daß der kranke Mann in seiner Familie getroffene Vereinbarungen, ihn in die Irrenanstalt Herberge transportieren zu lassen, in Erfahrung gebracht. Er erlitt am Donnerstag morgen offenbar aus Furcht vor Internierung, einen Toblustsanfall. Als die Tochter mittags einen Ausgang in die Wohnung juristische, waren sämtliche Türen verschlossen. Man hörte, wie der alte Mann in der Wohnung herumtobte und sämtliche Einrichtungsgegenstände zertrümmerte. Er drohte, die Tochter zu erschießen, falls sie es wagen würde, in die Wohnung zu kommen. Dagegen wurde der Hausbewohner durch das Geräusch der Tür, und einige Männer versuchten den Versuch, den wahnwichtigen Greis zu beruhigen. Das den Alten indessen noch viel mehr und er ergriff eine Pistole, aus der er mehrere Schüsse abfeuerte, wofür niemanden verletzten. Nunmehr wurde das Uebelwollende alarmiert. Als Winkler die Polizeibeamten herbeiführte, schloß er aus dem Fenster auf. Einer der Schüsse traf einen der Polizeibeamten leicht an der Oberlippe. Jetzt wurde die polizeiliche Verstärkung und Feuerwehr herbeigerufen. Ein Schuß kam mit einem Wagen an, die Feuerwehr mit zwei Wasserstrahlwagen wurde abgelenkt, um zu verhindern, daß der immer schießende Kranke einen Passanten treffen könne. Die Feuerwehrleute und Polizisten bis zum Haus legten eine Schlauchleitung an, schlugen ein Fenster der Wohnung ein und legten mit einem starken Wasserstrahl das Zimmer, in dem sich der Tobende verbarricadiert hatte, unter Wasser. Unglücklicherweise wurde der Greis von den Wasserstrahlen mitten ins Gesicht getroffen, so daß an der rechten Seite die Haut aufplakete. Blutüberströmend brach der Kranke in dem Augenblick zusammen, als die Beamten eintraten, die ihn nunmehr leicht überwältigen konnten. Er wurde ins Krankenhaus Friedrichshagen überführt. Nach seiner Entlassung dürfte er wieder in die Heilanstalt Herberge kommen, da er im September vorigen Jahres entlassen worden war. Dieser Zeit hatte die Tochter kaum noch Anzeichen irgendeiner Nervenstörungen an ihm bemerkt.

Gefängnis und Degradierung zum Unteroffizier, Tonnelier zu acht Monaten, Verney zu sechs Monaten, Andres zu vier Monaten und Mericault zu drei Monaten Gefängnis. Das Mädchen wurde wegen Erregung öffentlichen Argernisses zu 15 Tagen Gefängnis verurteilt, die durch die Untersuchungshaft als verbüßt gelten.

## Das Urteil im Koblenzer Eisenbahnbedeckungsprozeß

Im Prozeß gegen Dunkel und Genossen wegen umfangreicher Betrügereien zum Schaden der Reichsbahn, wurde gestern mittag das Urteil verkündet. Kaufmann Anton Dunkel, Betriebsingenieur Schneider, Oberinspektor Diercks, Oberinspektor Fröhlich und Oberinspektor Glasmacher wurden wegen Bestechung und Betruges zu Gefängnisstrafen von sechs Monaten bis zu einem Jahre verurteilt. Die übrigen sechs Angeklagten wurden freigesprochen.

## 15 Rennpferde verbrannt

Durch einen Brand wurden auf dem Rennplatz New-Orleans zwei Stallgebäude eingestürzt. Drei Personen erlitten schwere Brandwunden; mindestens 15 Rennpferde sind verbrannt.

## Explosion im Mund

Ein Schweizer Dachdecker aus Korbach, der wegen mißlicher Familienverhältnisse sich das Leben zu nehmen beschloß, belagerte sich eine Sprengstoffpatrone, nahm sie in den Mund und brachte sie zur Explosion. Die Leiche wurde bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt. Das Innere des Zimmers, in dem der Dachdecker die grauenhafte Tat verübte, wurde durch die Explosion fast völlig zerstört.

## Der Hund als Lebensretter

Von einer Schneelawine 70 Meter weit weggerissen und verschüttet wurde am Hange unterhalb des Mooserbodens bei Zell der bei den Arbeiten der U.G.B. Berlin beschäftigte Thomas Köhlinger, als er auf Skiern zum Maschinenhaus fuhr. Der Schäferhund, der ihn begleitete, holte sofort Arbeitkameraden des Verunglückten herbei und wühlte an der Unglücksstelle. Der Hund rettete auf diese Weise seinem Herrn, der nach langwierigen Arbeiten ausgegraben werden konnte, das Leben. Köhlinger erlitt schwere Verletzungen am rechten Fuß und an der rechten Hüfte.

## Russischer Großdampfer verloren?

Der 14 000 Tonnen große Passagierdampfer „Monte Santos“ der Hamburg-Süd, ist in der Magellans-Bucht, acht Seemeilen von Ushuaia (Fuegieland) entfernt, an einem Felsen aufgelaufen und nach einer vom Kapitän des Schiffes eingetragenen Depesche voraussichtlich verloren. An Bord befanden sich etwa 400 Reisende, fast nur Südamerikaner, die auf Booten an Land gebracht werden konnten. Das dreitausend Tonnen schwere und 1928 in Dienst gestellte Einheitsdampfschiff diente regelmäßigen Südamerikafahrten und wurde außerdem im Sommer in den Dienst der Nordlandfahrten der Hamburg-Süd gestellt. Bei dieser Gelegenheit erlitt die „Monte Santos“ im Juli 1928 vor Spitzbergen Havarie. Das Schiff wurde damals im Packeis ein Weck durch ein sehr weit nach Süden vorgedrangenes Eisfeld. Der sowjetrussische Eisbrecher „Krasin“, der auf der Nobil-Hilfsexpedition befand, kam der „Monte Santos“ damals zu Hilfe.

## Verzweiflungstat einer Mutter

Die 30 Jahre alte Angestelltenfrau Nagel und ihre Kinder, Kraben im Alter von vier, sechs und acht Jahren, wurden seit Mittwoch früh vermißt. Die Polizei veranstaltete Nachforschungen und fand am Donnerstag abend die Leiche der Frau in einem nahe gelegenen Weiher. Nach den Kindern noch gesucht, da vermutet wird, daß auch sie den Tod im Weiher gefunden haben. Der Grund zu der Verzweiflungstat soll Familienstreitigkeiten zu suchen sein.

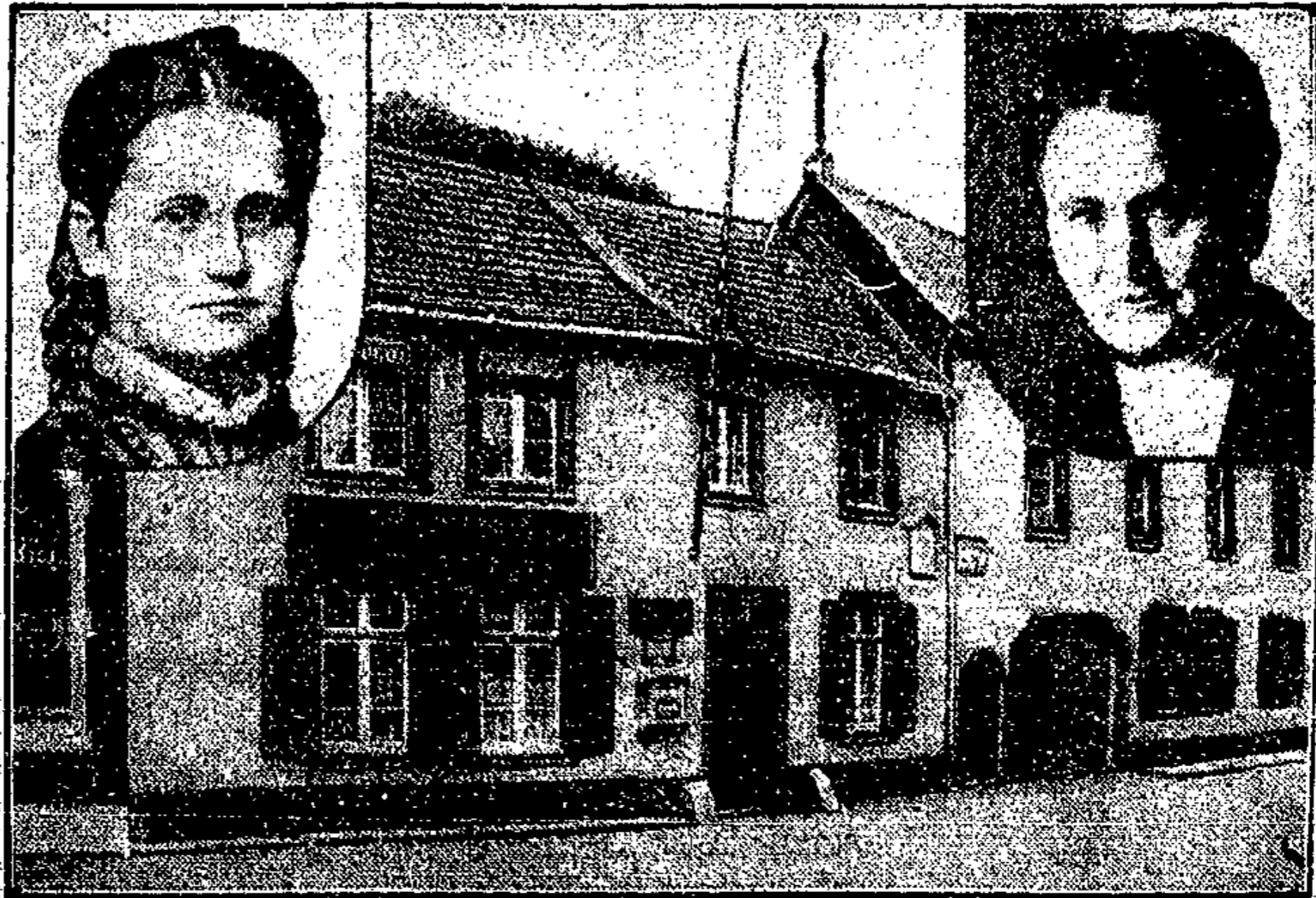
## Französische Soldaten als Ermittlungsverbrecher

Das Militärgericht Landau verhandelte gestern fünf französische Soldaten, die ein Dienstmädchen am 1. Oktober v. J. zu einer Autofahrt eingeladen, es unterwegs raubte und aus ihrer Handtasche verschiedene Gegenstände stehlen ließen.

Am 24. Januar feiert die vielbelungene und von allen rheinischen Musikanten verehrte Lindenwirtin in Godesberg am Rhein, Katharina Schumacher (links: 17jährig — rechts: 70jährig), ihren 70. Geburtstag. Als sie im Alter von 18 Jahren — schwarz das Auge, schwarz das Haar — die Leitung des hier gezeigten väterlichen Gasthauses übernahm, dichtete Rudolf Baumdach auf sie das Lied, das seitdem ihr Lob rheinab, rheinad, getragen hat:

„Keinen Tropfen im Becher mehr  
Und der Beutel schaff und leer,  
Lebend Herz und Zunge,  
Ungeat hat's mir dein Wein,  
Deiner Keuglein heller Schein,  
Lindenwirtin, du Junge!“

## Die Lindenwirtin wird 70 Jahre alt



# Der Landbund entschließt —

## Schleie gegen den starken Mann — Entschliebung für die Schacht-Diktatur

Die diesjährige Landbundtagung, die sich Donnerstag in dem üblichen Rahmen mit Nahneneinmarsch, Begrüßungsansprachen und einer Rede des Exministers Schleie abwickelte, brachte wenig Neues aus dem Leben dieses Vereins. Die in der Rede Schleies aufgestellten Gesichtspunkte waren die üblichen, unbegrenzte Forderungen, mit denen wir uns noch eingehender beschäftigen werden. Politisch äußerte sich Schleie, nach einer Darstellung des Presselebens des Landbundes, in sehr kräftiger Weise gegen Hagenberg, ohne jedoch seinen Namen zu nennen. Er sagte:

„Es kommt nicht darauf an, viel aufzustellen und Forderungen zu erheben, es kommt auf den Weg zum Erfolg an. Wir leiden unter dem Uebel, daß wir uns viel zu sehr mit Ideen beschäftigen, ehe es offen ausgesprochen wird. Daß wir die gegenwärtige Verfassung als stark korrektur bedürftig halten, entspricht unserer bäuerlichen Denkweltweise und Lebensart. Aber ich warne vor der Uffassung, daß es Mittel gebe, um in kurzer Frist eine grundsätzliche Umgestaltung unserer staatsrechtlichen Verhältnisse herbeizuführen, um dann von Hemmungen beschwert, erfolgreiche Agrarpolitik machen zu können. Um derartige, noch in der Ferne liegende, Probleme dürfen wir uns nicht über die Realitäten des Staates hinwegsetzen. Mit dem Ruf nach dem starken Mann ist es nicht getan. Wenn wir erst auf den starken Mann warten lassen, so verliert die Landwirtschaft inzwischen im Sumpfe der Verschuldung. Es bleibe uns zunächst nur ein Mittel der berufständlichen Kräfte zu einer grünen Front außerhalb des Parlaments und die Auswirkung auf die Parteien, d. h. die Zusammenarbeit mit allen landwirtschaftlich freundlichen staatsbürgerlichen Kräften.“

Zahlreich, aber wenig erheblich waren die Entschliebungen, die mit gewohnter Einmütigkeit angenommen wurden. In der ersten Entschliebung begrüßt der Schlesische Landbund die mit der Entschliebung des Bundesvorstandes des Reichslandbundes vom 16. Januar 1930 festgelegte Handlungsfreiheit für die Durchführung seiner tagungsmäßigen Aufgaben und macht dem Schlesischen Landbund zur Pflicht, in gleicher Weise zu verfahren. Wir fordern wie bisher die Wahrung völliger parteipolitischer Unabhängigkeit und den schärfsten sowie rücklichtlosesten Kampf für den Bestand der deutschen Scholle und für das Leben des Landvolkes. Die zweite Entschliebung drückt zunächst aus, daß der Schlesische Landbund die Verhandlungen über den Youngplan mit größter Sorge verfolgt. Trotz der warnenden Stimme des Reichslandbundespräsidenten habe die Regierung einen Youngplan angenommen, der gegen den ursprünglichen Entwurf noch verschlechtert sei. Der „Schlesische Landbund“ fordere daher von den bürgerlichen Parteien, daß sie im Bewußtsein ihrer Verantwortung den Youngplan im Reichstag ablehnen. „Schärfster Protest“ wird gegen alle Pläne erhoben, die das Ziel der „Politikalisierung der Reichsbank“, das heißt der Abbau der Schacht-Diktatur im Interesse des Bankhauses Morgan, verfolgen. Eine „Politikalisierung“ der Reichsbank müsse Zug um Zug die Vernichtung der Währung nach sich ziehen. Die Entschliebung zum polnischen Handelsvertrag beginnt mit einem Einspruch gegen den Abschluß eines Handelsvertrages, der landwirtschaftliche Belange preisgibt. Sobald die Kampfpläne gegen Polen fallen, würde der deutsche Osten besonders mit den Erträgen der leichteren Böden durch die polnische Konkurrenz überflutet werden. Auch die Einführung eines Schweinekontingents aus Polen sei für den Osten nicht tragbar. Gleichfalls ist eine Schweineinfuhr aus tierärzt-

lichen Gründen abzulehnen. Es besteht Gefahr, daß durch Einfuhr polnischer Schweine und Schweinefleisch die Schweinepest weiter zunimmt. Die Niederlegung der Verhandlungsführung durch Minister a. D. Dr. Hermes und die Fortführung der Verhandlungen durch den Gesandten Raucher lassen die Gefahr, die durch den Abschluß des polnischen Handelsvertrages der ostdeutschen Landwirtschaft droht, besonders dringend erscheinen.

Man hat also so ungefähr allen politischen und wirtschaftspolitischen Äußerungen hüllig zusammengetragen, der so normaler Weise in Landbündeltreffen verzapft wird. Daß man den polnischen Handelsvertrag nicht will, ist keine Neuigkeit. Aber man sieht wohl schon selbst die mangelnde Stichhaltigkeit der Argumente ein und zieht nun ausgerechnet die Schweinepest als Schreckmittel für eine Lockerung der prohibitorischen veterinärpolizeilichen Vorschriften heran. Es wäre wahrlich besser, die Herren vom Landbund würden mit dafür sorgen, daß Dinge, wie sie sich in Schlawa, ganz unabhängig von der polnischen Einfuhr, abgepielt haben, unterbunden werden. Klaffend ist die Entschliebung zum Youngplan. Man hat wieder einmal vergessen, daß die Reparationen keine Erfindung sozialdemokratischer Minister, ja nicht einmal des Herrn Moldenhauer, sondern Folgen eines Krieges sind, der in Landbündeltreffen immer noch als ein notwendiges Regenerationsmittel des politischen Lebens angesehen wird. Daß man sich vor Herrn Schacht stellt, nimmt nicht wunder. Der Landbund ist für alles, was nach Diktatur aussieht, selbst wenn viele im Dienste des Bankhauses Morgan steht. Daher hat man das blödsinnige Wort von der „Politikalisierung der Reichsbank“ gedankenlos übernommen und läuft nun dagegen Sturm, daß das deutsche Volk selbst über diese keine Finanzpolitik zu entscheiden verlangt.

Bemerkenswert ist eigentlich lediglich nur jene Entschliebung, die mit so starkem Nachdruck die parteipolitische Neutralität des Landbundes betont und sichlich dazu dienen soll, der auseinanderbrechenden deutsch-nationalen Front eine Stätte gemeinsamen reaktionären Wirkens zu bieten, vor allem aber eine Uebertragung der Spaltung auf den Landbund zu vermeiden.

### Lebendig verbrannt

In einem Hause in der Gerberstraße in Freystadt wurde gestern früh starker Qualm bemerkt. Als man die Wohnung des Obermüllers öffnete, fand man die 70 Jahre alte Ehefrau tot und mit Brandwunden bedeckt in ihrer Stube auf. Es ist anzunehmen, daß die Frau durch den Rauch erstickt ist und dann verbrannte.

In Ellguth-Zülz in Oberschlesien spielte sich einen Tag zuvor eine ähnliche Tragödie ab. Die 68jährige, aber noch sehr tüchtige Auszüglerin Nowotny wollte am Herde Pfannkuchen backen, wobei ihre Kleider Feuer fingen. Sie verbrannte bei lebendigem Leibe, ehe ihr Hilfe gebracht werden konnte.

### Ferngas in Po'nisch-Schlesien

Die Stadt Königshütte beabsichtigt, ihre Gaserzeugung abzubauen und Grubengas von der Grube in Ruba zu beziehen. Dabei ist an eine noch zu gründende Gasgesellschaft mit den Söhnen Sosnowiec, Benoit und Gjeladz gebildet, also eine Ferngasversorgung soll eingerichtet werden. Im Hintergrunde dieser Pläne, die wohl der Stadt des Königshütter Stadtpräsidenten Spaltenstein in der Sitzung verdankt, steht eine amerikanische Gesellschaft, die Kredit von etwa 7 Millionen Floty geben soll.

Deis. Wenn man Bankier ist, braucht man lange sitzen. Der hier unter dem Verdacht des Kontingents gebens festgenommene Inhaber der Firma Welschowski, die Stellung einer Kaution von 20 000 Mark aus der Unterhaft entlassen worden.

Viegnitz. Die eigene Todesanzeige geschickt. Am Montag wurde der in der Burgstraße wohnende Schneidergeselle Martin Hoffmann erschossen aufgefunden. Hat Selbstmord verübt. Noch am Vormittag hatte er seine eigene Todesanzeige geschrieben und diese einer schwarzen Umrandung und dem Vermerk, er werde um 10 Uhr erliegen, an seine nächsten Angehörigen als viele die Nachricht erhielten, eilten sie in die Wohnung Hoffmann, die hier vergeschlossen vorfanden, jedoch sie nicht öffnen konnten. Den Eintretenden bot sich ein schauerliches Bild. Hoffmann lag tot im Zimmer. Auf einem Tische fand man einen Abschiedsbrief, der erschütternde Anklagen gegen die Gesellschaft enthielt.

Viegnitz. Mit Almosenpennigen Freunde unterhalten! Wie einträglich unter Umständen die und die Spekulation mit dem milden Herzen der Mitmenschen sein kann, illustriert wieder einmal ein besonders krasser Fall. Hier wurde der 22jährige Meister Paul Schiller aus Waldau festgenommen, weil er einer Freundin das Haar unterschlagen hatte. Die weiteren Ermittlungen ergaben, er sich seit Tagen in Viegnitz zusammen mit einem „Gefahrengefährten“ wohnungs- und arbeitslos herumtrieb. „Beide nähren“ sich durch Betteln. Die Almosen klappten so gut, beide nicht nur sehr gut leben konnten, sondern, sondern daß Geld auch noch reichlich, mehrere Freundinnen zu unter-

Dittersbach. Todesopfer des Verkehrs. Hauptstraße wurde ein sechsjähriges Mädchen beim Überfahren der Straße von einem Personentransportwagen überfahren. Die Verletzungen, die das Mädchen erlitt, so schwer, daß sie den Tod des Kindes zur Folge hatten.

Gräben (Kreis Striegau). Ungültige Wahlen. Kreisaustrich Striegau hat in seiner letzten Sitzung auf den Verlangen der Gräben die Gemeindevorwahlen vom 12. November für ungültig erklärt. Die Ungültigkeitserklärung folgte wegen eines Verstoßes gegen die Wahlvorschriften eines bürgerlichen Gemeindevorsetzlers mit seiner ganzen Gestalt worden war, die Wahlzelle zu betreten.

Beuthen. Freitod vor der Ehescheidung. Arbeiter Paul Stralschny aus Bobref, der zuletzt in Grotz arbeitete, war kürzlich zurückgekehrt, um am 20. Januar die Ehescheidungsfrist beizuwohnen. Er begab sich am Morgen den Eltern seiner Frau, von der er seit längerer Zeit getrennt lebte. Die Schwiegereltern ließen St. selbst unter Drohung nicht in die Wohnung. Er griff zu einer Pistole und erschoss

# Noch wie so billig!



4<sup>90</sup>

Sehr gefälliger Spangenschuh, eine besondere Leistung...



5<sup>90</sup>

Spangenschuhe, feinfarbig oder lack. Große Preisschlager



6<sup>90</sup>

Spangenschuhe, zweifarbig, in aparten Farbkombinationen



8<sup>90</sup>

Entzückender Lackspangenschuh mit echtem LXV-Absatz

Vom 25. Jan. bis Inventur- 1. Febr. einschl.

# Ausverkauf

Jeder Artikel ist ein Schlager!

- |   |                 |  |                  |
|---|-----------------|--|------------------|
| Lackspangenschuh, ein besonderer Schlager unseres Hauses .....                                | 5 <sup>90</sup> | Herr.-Halbschuh, gefällige Paßform in Rindbox .....                      | 7 <sup>90</sup>  |
| Echt Boxkalf-Spangenschuh, gute Qualität .....  | 6 <sup>90</sup> | Braun Herren-Halbschuh, äußerst billig .....                             | 7 <sup>90</sup>  |
| Braun oder schwarz echt Boxkalf-Spangenschuh mit Trotteur-Absatz .....                        | 8 <sup>90</sup> | Halbschuh für Junglinge, gediegene Ausführung, Gr. 39-40 8.90, Gr. 36-38 | 8 <sup>40</sup>  |
| Vornehmer Dam.-Trotteurhalbschuh, breite sportmäß. Form, zweifarbig Boxkalf                   | 9 <sup>80</sup> | Herr.-Schnürstiefel für die Straße, Rindbox, mit Zwischensohle .....     | 10 <sup>90</sup> |
| Hocheleg. Dam.-Spangenschuhe, zweifarbig, echt Boxkalf mit Kableder in verschiedenen Modellen | 9 <sup>80</sup> | Kinder-Spangenschuh Gr. 23-24 von  | 2 <sup>90</sup>  |
|   |                 | Kinder-Stiefel Gr. 23-24 von   | 3 <sup>60</sup>  |

Restposten und Einzelpaare in großen Mengen ungewöhnlich billig.



7<sup>90</sup>

Herren-Schnürstiefel in solider Machart und aus gutem Rindbox. Ausnahmepreis



7<sup>90</sup>

Herren-Halbschuhe, braun oder schwarz Rindbox



9<sup>80</sup>

Lackhalbschuh für Herren, moderne Ausführung



10<sup>90</sup>

Herren-Halbschuhe, echt Boxkalf, apart in Form und Schnitt

# Tack & Cie.

Verkaufsstellen: Conrad Tack & Cie., G. m. b. H. Breslau, Ostlauer Straße 15, Reuachstraße 47/48, Fernruf 661 20, 274 20



**Luclano Albertini**  
in  
**Tempo - Tempo**  
und  
**1000 Dollar Belohnung**  
Eintrittspreise v. 50 Pf. an  
**Odeon-Lichtspiele**  
Taschenstraße 20

**Stadt-Theater**  
(Opernhaus)  
Freitag  
19 bis gegen 23 Uhr:  
Abonn.-Vorstellung C 11  
**Der Rosenkavalier.**  
Sonnabend  
20 bis gegen 22,30 Uhr:  
**Die Bohème.**  
Sonntag  
19 bis gegen 18 Uhr:  
Nachmittags-Vorstellung  
zu ermäßigten Preisen:  
**Aida.**  
20 bis nach 22,15 Uhr:  
**Die Geisha.**

**Schauspielhaus**  
Operettenbühne  
Tel. 36300.  
Känafl. Leitung:  
Dir. Hans Löpschitz  
Heute Freitag, d. 24. 8 Uhr  
Letzte Abend-  
vorstellung:  
Gastspiel:  
Erni Jolan  
Walter Jankuhn  
**Der Bettelstudent**  
Operette in 3 Akten  
von Carl Millöcker.  
Sonabend, den 25. 8 Uhr  
Neu einstudiert

**Loke-Theater**  
Telefon 56747  
Freitag 20,15 Uhr:  
**Die Feindin**  
Sonnabend 20,15 Uhr  
und täglich,  
Sonntag auch 15,30  
**... Vater sein  
dagegen sehr!**  
**Thalia-Theater**  
Telefon 56747  
Freitag 20,15 Uhr  
und täglich:  
**Trojaner**  
Sonnabend 15,30 Uhr  
(kleine Preise):  
**Schneewittchen  
und die sieben Zwerge**  
Sonntag 15,30 Uhr  
**Die andere Seite.**

**Gräfin Mariza**  
Operette in 3 Akten  
von E. Kalmán  
mit Erni Jolan u.  
Walter Jankuhn  
Sonnabend, nachm. 4 Uhr  
Sonntag, nachm. 2 Uhr  
**Rübezah!**  
Kindermärchen  
mit Gesang u. Tanz  
(50, 75 Pf., 1., 1.50  
2. u. 2.50 Mk.)  
Sonnt. nachm. 1/2 5 Uhr  
**Der Bettelstudent**  
mit Erni Jolan u.  
Walter Jankuhn  
Der Vorverkauf  
ist eröffnet!

**3 Worte**  
LIEBICH  
Stauen  
**KASSNER**  
Täglich läßt er den  
Elefanten ver-  
schwinden, wie er  
Berge versetzen  
könnte. Dazu des  
Varieté. \* Morgen  
Sonnab. u. Sonntag  
auch nachm. 4 Uhr  
zu kleinen Preisen  
Ruf 34848

**Circus Busch**  
Nur noch bis 2. Februar  
Täglich 8 Uhr  
Morgen auch 3 1/2 Uhr  
ganz klein. 50,- 1.50  
Preise: 50,- 1.50  
**Sonntag 2 x** 3 1/2 u. 8 Uhr  
Nachm. halbe Preise  
für Erwachsene u. Kinder  
Abschiedsprogramm  
mit Wasser-Manager-  
Schaustück  
„Abenteuer i. d. Abzügen“  
Wasserstürze, Feuer-  
regen u. d. Circuskuppel  
**Druderei**  
**Volkswacht**  
textil  
moderne Drucksachen  
Breslau 2, Klurstr. 4/6

**WIRTSCHAFT**  
AUSVERKAUF  
AUSVERKAUF  
AUSVERKAUF  
DAMEN-U. MÄDCHEN-MÄNTEL-FABRIK  
**RS Leuchtag-Nacht**  
BRESLAU NUR NIKOLAISTR. 8-9.

**EDEN**

Theater Nikolastraße 27  
Hurra! Hurra! Hurra!  
**Maciste**  
ist endlich wieder da und weckt  
**rasende Begeisterung**  
durch seine unerbörten Kraftleistungen,  
durch Mut u. Kaltblütigkeit in dem groß Film  
**Der Postillon vom Mont Cenis**  
Ein Film  
im Stile des „Graf von Monte Christo“  
genau so inhaltsreich, genau so spannend  
und abenteuerlich.  
Ferner:  
**„Ehen zu Dritt“**  
Hauptrollen: Walter Rilla, Eiga Brink,  
Evelyna Holt, Alfred Abel, Fritz Kampers  
Niemand versäume dieses fabelhafte Programm

**Kaffeehaus Birkenwäldchen**  
an der Paßbrücke 267  
Heute:  
**Schweinschlachten**  
Musikalische Unterhaltung  
Ansicht v. Bamberger, Pilsner u. Bockbier  
**Anerkannt gute Küche**  
Es ladet ergebenst ein G. Weirauch

**WELT-BÜHNE**  
Friedrich-Wilhelm-Strasse 35  
Zum  
ersten Male!  
Eine  
Neuentdeckung  
**William  
Cody**  
Der über Nacht berühmt  
gewordene junge fabelhafte  
Sensationsdarsteller  
in  
**Die  
Bande  
der  
Wölfe**  
Ein Kriminal-Sensationsfilm  
aus der Unterwelt von  
Los Angeles \* 7 Akte  
Ferner:  
**Der Mann  
der nicht liebt**  
7 Akte \* Mit Gustav Diersl  
und Gräfin Esterhazy  
Auf der Bühne:  
**Die Original Geradis**

**ASTORIA PALAST**  
Fürstenstraße 32  
Ein deutscher Großfilm von  
unerhörter Wirkung  
Die schöne  
Gräfin Agnes Esterhazy  
Daisy d'Ora und  
Gustav Diersl  
in:  
**Der  
Mann  
der  
nicht  
liebt!**  
**Der Roman  
eines Don Juans**  
7 Akte  
Ein blendend schöner Film!  
Ein fesselnder,  
hochinteressanter Stoff!  
Eine erstklassige Darstellung!  
Ferner:  
**Die Bande  
der Wölfe**  
Ein Kriminal-Sensationsfilm  
in 7 Akten  
Auf der Bühne:  
**Simmons und Maud**

**UFA-THEATER**  
**2. Woche!**  
5, 7, 9 Uhr  
Sonntags: 3, 5, 7, 9 Uhr  
Jugendliche haben Zutritt!  
**Die weiße Hölle  
vom Piz Palü**  
Das gewaltigste alpine Filmwerk aller Zeiten. Ein Film, wie ihn  
Menschenaugen vorher niemals sahen!  
**Großes verstärktes Orchester**  
Bisher jeden Tag völlig ausverkauft!

**Zentral**  
THEATER WESTEND-STR. 20-22  
Bis Donnerstag, den 30. Januar  
Auf tausendfachen Wunsch  
Die Sensation  
für Breslau-West  
**Die Arche Noah**  
Der Welt größter Film!  
11 Akte mit  
Dolores Costello, George O'Brien  
Dazu  
das köstliche Großstüßspiel  
**Seine Robott der Dienstmann**  
6 amüsante Akte mit Hans  
Junkeremann in seiner glän-  
zend gespielten Doppelrolle

**Warburg-Lichtspiele**  
Grübchenstr. 94a  
Nur bis Montag!  
**Harry Liedtke**  
in:  
**Der lustige Witwer**  
Ferner:  
**Carlo Aldine** in:  
**Abenteurer G. m. b. H.**  
Sonntag, 15 Uhr: Dr. Kinder-Vorstellung:  
**Marys Pickford** in:  
**Das Ladenmädchen** und  
Grafen



Der Kampf um Arbeit

Eine Aktion des Afa-Bundes

Wie für die Arbeiter, so haben die fortgesetzten Betriebs-
Anstellungen und -umstellungen auch für die Angestellten
seit Monaten die Arbeitsmöglichkeiten immer mehr eingeschränkt.

Die Betriebe des öffentlichen und privaten Rechts haben
nach dem Vorliegen des Afa-Bundes alle freiverbundenen Stellen
für Angestellte bei einem öffentlichen oder sonstigen nicht gewerba-
mäßigen Arbeitsnachweis binnen einer Woche nach der Ründi-
gung anzumelden.

Im der Afa-Bund bei Ründigungen von Angestellten vor-
zugeben, fordert der Afa-Bund ein Abfchlagsgeld, das nach der
Gesamtdauer der Zugehörigkeit zum Betrieb zur Unternehmung
oder Verwaltung zu bemessen ist.

Rundgebung des Gesamtverbandes

Zur Lage der öffentlichen Wirtschaft

Der Gesamtverband, das heißt die berufene wirt-
schaftliche Interessentvertretung der im öffentlichen Dienst tätigen
Arbeitnehmer hat am Mittwoch zur Lage der öffentlichen
Wirtschaft Stellung genommen.

Die Zahl der Arbeitslosen hat trotz des milden Winters
den Stand des Vorjahres bereits überschritten. Die Lage der deutschen
Gesamtwirtschaft hat einen bedrohlichen Charakter angenommen.

Es ist ein Verbrechen wider die gesamtwirtschaftliche
Rationalität, wenn in diesem Augenblick das deutsche
Finanzkapital zu einem großen Schlags gegen die
öffentliche Wirtschaft ausholt, die gerade jetzt dazu
berufen wäre, ein weiteres Abwärtstreten der Konjunktur zu
verhindern.

Seit Jahren ist die öffentliche Wirtschaft durch die unter
dem Einfluß des Reichsbankpräsidenten Schacht stehende
„Beratungskommission für Auslandsanleihen“ an der Aufnahme von
ausländischen Anleihen behindert worden.

Die Investitionskonjunktur erhält heute ihren wichtigsten
Antrieb von der Wirtschaft der öffentlichen Hand. Erhaltung
und Ausbau der öffentlichen Wirtschaft bedeu-
tet produktive Erwerbslosenfürsorge.

Über die Freigabe des ausländischen Kapitalmarktes

Wariegeld gesetzter Beamter darf nach der Forderung
des Afa-Bundes nur durch den öffentlichen Arbeits-
nachweis erfolgen. Pensionierung oder auf Wariegeld gesetzte
Beamte, deren Bezüge aus dem Beamtenverhältnis nicht mehr als
den doppelten Betrag dessen ausmachen, was sie für sich und ihre
Angehörigen an Arbeitslosenunterstützung erhalten würden, sollen
hinsichtlich der Einzeihung und Vermittlung nicht anders
behandelt werden als andere Erwerbsuchende.

Die Forderungen des Afa-Bundes würden, wenn sie im
Melchtag durchdringen, eine wirksame Hilfe für die Arbeitslosen
und Angestellten darstellen. Mit Maßhalten wie sie der Deut-
schen nationale Handlungsgehilfenverband, der G. D. V.,
und die V. G. A. (Vereinigung der leitenden Angestellten) fordern,
ist dem Angestellten nicht gedient.

Hinaus muß eine wirkliche Sanierung der Kommunal-Finanzen
ermöglicht werden durch eine den kommunalen Bedürfnissen ent-
sprechende Neugestaltung des Finanzengagements. Zu erwägen sind
in Rahmen der kommunalen Reformen. Zu erwägen sind
weiterhin gemeinsame Schritte der öffentlichen Körpers-
schaften, um den in den letzten Wochen sich mehrenden Kredit-
rüchungen durch die privaten Banken entgegenzutreten.

Stärkung der öffentlichen Wirtschaft bedeutet für die
Privatwirtschaft vermehrte Auftragserteilung, für die
Arbeitnehmer Beschaffung von Arbeit.

2 Millionen
Hauptunterstützungsempfänger

Die Arbeitslosenrate dürfte mit der Ziffer von
rund 2 Millionen Hauptunterstützungsempfängern in der Arbeits-
losenversicherung nunmehr den Höhepunkt erreicht haben.

Die diesjährige Arbeitslosigkeit ist im Gegensatz zum Vor-
jahr nur zu einem ganz geringen Grade saisonaler Natur. Die
Ursache ist in erster Linie konjunkturell, vor allem auch im Bau-
gewerbe. Der Baumarkt ist der dunkelste Punkt der
Arbeitsmarktprognose und hierin liegt auch der Haupt-
grund dafür, daß die Reichsanstalt für das kommende Jahr mit
einer durchschnittlichen Hauptunterstützungsziffer von 1,2 Mil-
lionen errechnet. Das bedeutet, wie gegenüber gewissen
ahnungslosen Kritikern hervorgehoben werden muß, keinen Wider-
spruch zur Haltung der Reichsanstalt bei der Arbeitslosendebatte
während des vergangenen Sommers.

Vorbeigelangen

Kommunistische Platte bei den Rieles Metallarbeitern
Riel, 28. Januar. (Eigener Drahtbericht.)
Die überaus große Arbeitslosigkeit in Riel ließ die Kommu-
nisten hoffen, endlich in den Gewerkschaften festen Fuß fassen zu
können.

die Metallarbeiter ausschließlich Anhänger der Amsterdamer
Richtung, trotzdem die Kommunisten erklärten, ihr Apparat
diesmal so aufgezogen, daß die Amsterdamer Richtung rechtlich
die Wand gebildet würde.

Die Arbeitskrise in der Leder-
warenindustrie

erfährt eine Verhärfung durch die Konkurrenz der
Befangenenanstalten

Die Arbeitslosigkeit in der Lederwaren-
industrie ist erschreckend hoch. Trotzdem machen die
Befangenenanstalten in der Lederwarenherstellung im
nördlichen Ostpreußen. Bei einer Beschäftigung der
Anstalt Cottbus wurde, wie der freigewerkschaftliche Sattler-
Vereinsverband mitteilt, eine ganze Menge Maschinen
gestiftet, an denen etwa 45 Befangene beschäftigt waren.

Humane Tendenz des modernen Strafvollzuges in
Ehren! Die Wohlthat darf sich aber nicht zu einer Plage für
Arbeiterkassen auswachen. Erziehung zur Arbeit ist schön
gut. Wer aber den Befangenen erzählt, daß sie die bei der
Ausstellung von Lederwaren erworbenen Kenntnisse nach ihrer
Entlassung lohnbringend verwenden können, täuscht sie. Die
Täuschung führt zur Unzufriedenheit und, wenn ein bezeich-
nender „Glücksfall“ vorliegt, höchstens vielleicht zu Arbeitsgelegenheit
einer Befangenenanstalt in dem während der Abkündigung der
Gefängnisstrafe erlernten Beruf.

Eine Mittelstandslüge

Durch die mittelstandsfreundliche Presse geht immer
tenorlos-gebilligt verteidigt, die glatt erlogene Behauptung,
Großhandels-Gesellschaft Deutscher Consumvereine in b. S.
für eine in Schleswig-Holstein zu erbauende Mühle Maik
zum Preise von 3 1/2 Millionen Mark im Auslande bestellt
dadurch 400 Arbeitern und Angestellten Lohn und Brot für
Monate geraubt. Die Großhandels-Gesellschaft hat zwar
öffentlich dargelegt, daß es sich um einen ausgelegten Schwindel
handelt, sie kann aber unmöglich alle Zeitungen prüfen, ob sie
Schwindelnotiz abdrucken und sie zur Richtigkeitstellung zwingen
kann. Es ist eine Lüge, die immer lustig weiter durch die
„Mittelstandslüge“ Mittelstandes. Wahr ist, daß die Großhandels-
gesellschaft nicht in Schleswig-Holstein, sondern in Mannheim
Mühle erbaut und die erforderlichen Maschinen im Werte
2,2 Millionen Mark in Dresden bestellt hat, und daß der
Betrag dieses Auftrags der deutschen Industrie und deutschen
Bauern zugute kommt.

Niedgang des Fleischverbrauches
im Jahre 1929

Obwohl erst die vorjährigen Schlachtungsfiguren für
Quartale vorliegen, erfährt man aus den Veröffentlichungen
Statistisches Reichsamtes, daß die Fleischquote je Kopf der
Fleischverbraucher noch um 1,13 Kilogramm hinter dem Vorjahr
Fleischverbrauch zurückbleibt. Gegen das Vorjahr ist der
Fleischkonsum um 1,7 Prozent zurückgegangen. Diese Prozentszahl
sich noch erhöhen, wenn erst die endgültigen Schlachtungs-
figuren vorliegen, da die Erwerbslosigkeit in den letzten Monaten
ungewöhnlich zugenommen hat.

Die allgemeine Konjunkturschwächung kommt in
Fleischverbrauchsfiguren deshalb so stark zum Ausdruck, weil
Fleisch seit der Herabsetzung des Gefrierfleischkontingentes
noch in gänzlich ungenügender Menge zur Verfügung steht, so
nicht einmal die Hälfte der Arbeitslosen mit Gefrierfleisch
versorgt werden kann.

Serne Klagen, ohne zu leiden!

Wenn die Wirtschaft immer wieder über die angeblich
Soziallasten klagt und jammert, so sind in letzter Zeit
genug gegeben worden, aus denen ersichtlich war, daß die
Klagen der Wirtschaft unberechtigt sind. Heute kann die Liste der
Klagen erweitert werden:

1. Der Generaldirektor Reusch von der „Gute-Hoffnung
Hütte“ bezieht ein jährliches Einkommen von nur 66000 M.
und soll zurzeit bereits auf eine standesgemäße Aufbesserung
Einkommens warten.

2. Herr von Siemens, der Vorsitzende des Verwaltung-
rates der Reichsbahn, hat, um die Sorgen und Mühen des
wenigstens zeitweise zu vergessen, an seine Villa in
Berlin einen Konzertsaal anbauen lassen, der als der größte
Saal eines Privatmannes in Europa gelten kann. Dieser
Saal ist mit einer Würstcher Orgel ausgestattet. Zur Einweihung
waren 500 Gäste geladen, die den Saal auch nicht annähernd
gefüllt haben. Unter Leitung des Generalmusikdirektors
Schilling konzertierte ein 60 Mann starkes Orchester der
Kapelle. Der Einladung des Herrn von Siemens waren fast
ganze diplomatische Korps und viele bekannte Persönlichkeiten
der Hofkapelle und der Industrie gefolgt. Selbstverständlich
zum Schluß dieser einzigartigen Veranstaltung ein Souper
Danach scheint sich das frühere Hofleben vom Schlosse Unter-
Denen nunmehr nach Potsdam verpflanzen zu wollen. So
die Leute, die dem Volke Wasser predigen, selbst aber
trinken!

Die deutsch-polnischen
Roggenexport-Vereinbarungen

Einigung in Stettin

In den deutsch-polnischen Roggenexport-
Vereinbarungen, die von den Direktoren Hirsch und Sinsch in
Getreide-Industrie- und Kommissionärsgesellschaft (Schauer-Roggen-
Export) in Warchau geführt wurden, sind die kaufmännischen
Bedingungen für ein einheitliches Vorgehen der deutschen und
polnischen Roggenexporteure bei der Belieferung der
Markte festgelegt worden. Die getroffenen Vereinbarungen
sind den beiden Regierungen unterbreitet worden; deren
Bestätigung im Laufe der nächsten Tage erwartet werden darf.
gegen den in einem Teil der deutschen Presse veröffentlichten
Gedanken kommt für den Schauer-Roggen die Vereinbarung
mehr als 20000 Tonnen polnischen Roggens nicht in
Voraussetzung für eine Intensivierung der deutsch-polnischen
Einbarungen ist die Bereitschaft der polnischen Regierung,
Auszahlung von Roggenexportprämien einzuführen.

**Sport-, Berufs- und Leder-  
bekleidung, Herren-Konfektion**

en gros en détail  
Konkurrenzlos billig  
Nur eingene Fabrikation

**Paul Stübben** Tautenzstr. 55  
Ecke Neue Taschenstraße

**Deutscher Holzarbeiter-Verband** Verwaltungsstelle  
Breslau  
Sonntag, 25. Januar, in beiden Sälen des Gewerkschaftshauses  
**MASKENBALL**

Prämierung der 3 schönsten Damenmasken | Einlad 5 Uhr  
und der originalsten Herrenmaske | Anfang 6 Uhr  
Eintritt pro Person 1.00 Mk. einschl. Steuer

Eintrittskarten sind im Büro des Verbandes, Zimmer 25,  
1. Stock und an der Kasse zu haben

**Urania**  
13 Monatshefte  
und 4 Bücher  
**Der proletarische  
Kosmos**  
zu beziehen durch die Geschäftsstelle  
6. Abteilung u. der Brunnengasse

**Raus mit der Ware um jeden Preis!**  
das ist die Devise meines Inventur-

**Ausverkaufs**  
Herren-Winter-Ulster z. T. auf Stepp-K-Selbe gefüllt . . . Mk. 25.00, 25.50, 22.00, 18.50, 15.00 **13.00**  
Herren-Anzüge in Kammergarn, Cheviot, Buckskin-Stoffen, moderne Fassung . . . . . Mk. **22.00 18.00**  
Kinder-Anzüge haltbare Qualitäten . . . . . Mk. **4.25**  
Hosen, Knickerbocker, Breeches v. Mk. **1.95**

Kommen Sie reichzeitig, damit Ihnen meine große Auswahl zur Verfügung steht.

**Eugen Hamburger**  
nur Teichstraße 31 Ecke Springerstraße  
Bitte, beachten Sie meine 3 großen Schaufenster.

**Billiger Fleischverkauf!**  
Schweinefleisch . . . . . Pfd. von Mk. 1.00 an  
Schweinefleisch . . . . . Pfd. von Mk. 1.00 an  
Schweinefleisch . . . . . Pfd. von Mk. 1.00 an  
Lammfleisch ohne Knochen . . . . . Pfd. von Mk. 0.80 an  
Lammfleisch . . . . . Pfd. von Mk. 1.00 an  
Lammfleisch . . . . . Pfd. von Mk. 1.00 an  
Lammfleisch . . . . . Pfd. von Mk. 1.00 an  
Lammfleisch . . . . . Pfd. von Mk. 1.00 an  
Lammfleisch . . . . . Pfd. von Mk. 1.00 an  
Lammfleisch . . . . . Pfd. von Mk. 1.00 an  
Lammfleisch . . . . . Pfd. von Mk. 1.00 an  
Lammfleisch . . . . . Pfd. von Mk. 1.00 an  
Lammfleisch . . . . . Pfd. von Mk. 1.00 an

**Amerika**  
das Land der Wunder  
Leben-Technik-Arbeit  
schilderi E. E. Kisch  
in seinem neuen Werk

Paradies Amerika  
Zu beziehen durch die  
Volkswachbuchhandlungen: Fliedstr. 4/6,  
Friedr.-Wilh.-Str. 105, N. Graupenstr. 5.

**Max Schönfelder**  
Das Exzeß-Tempo der Zeit gebietet  
allerhöchste Waren-Umsatz.  
Boraussetzung aber hierzu ist:  
Die Herangehebelte Qualität zu denkbar  
billigen Preisen.  
Diese Bedingungen werden von mir  
restlos erfüllt.

**Gemüse-, Pilz- u. Früchte-  
Konserven**  
Verkaufe ich zu den in letzter Woche an-  
gekauften ganz billigen Preisen, solange  
Vorrat reicht.  
Ich nehme aus jenem Angebot einige  
Beispiele:

Spinat Ia	0.48	0.31
Karotten, geschnitten	0.44	0.29
Junge Erbsen, mittelfein	0.88	0.53
Junge Erbsen, fein mit Karotten	1.28	0.70
Grünlänge (Bayr. Edel-Pilze)	1.42	0.78
Brüchspargel, stark	2.05	1.55
Stangenspargel, stark	2.05	1.55
Wassermilch, mit Speck	0.64	0.40
Kirschen	0.78	0.45
Kirschen, dunkel mit Speck	1.10	0.62

Verlangen Sie mein Sonder-Angebot über  
Gemüse-, Pilz- und Früchte-Konserven!

**Das Bündholz-Monopol!**  
Die das Gesetz auch kommen mag,  
die Bündholzer werden ganz wesentlich  
mehr kosten.  
Ich bin aber bereit, meine ganz be-  
deutenden Bestände heute noch unver-  
ändert billig wie bisher zur Verfügung  
zu stellen, und biete an:  
Nicht nachglühende imprägnierte  
**Sicherheits-Bündholzer**  
das Paket mit 10 Schachteln 25 Pf.  
10 Pak. 2.40, 50 Pak. 11.50, 100 Pak. 22.00 Pf.  
Ich empfehle unbedingt, dieses billige  
Angebot in letzter Stunde auszunutzen.  
Ferner kommt ein großer Posten  
**1a Rügenwalder Teewurst**  
das ganze Pfund nur 1.92 Pf. Verkauf.

**Riesen-Bracht-Büdinge**  
ganz frische Räucherung  
das ganze Pfund heute nur 35 Pf.  
Mitte mit ca. 5 Pfd. 1.70 Pf.

Ein sehr willkommenes Angebot!  
**1a gekochten Schinken**  
hart und mild  
 $\frac{1}{2}$  Pfd. nur 55 Pf.

**1a Schweizer Käse**  
prachtvolle Qualität, groß gelocht, bester  
Geschmack  
 $\frac{1}{2}$  Pfd. 35 Pf.,  $\frac{1}{2}$  Pfd. 68 Pf., 1 Pfd. 1.04

Achtung Sie meine Schaufenster  
Austagen in den Geschäftshäusern  
**Albrechtstraße 56 und 57!**  
Sie werden dank ein klares Bild  
meiner Leistungsfähigkeit auf dem Gebiet  
des Nahrungsmittel-Marktes u. Feinloß-  
Handels sofort feststellen können.

**Max Schönfelder**  
Kaffee-Kaffeeerei • Tee-Import  
Waren-Vereinhaus u. Weingroßhdlg.  
Breslau 1, Albrechtstraße 56.

**10 Tage**  
mit extra billigen Preisen!

Für Abertausende ist  
**»Der große Bazar«**  
Albert Marcus / Ring 51-52  
die bevorzugte Einkaufsquelle ge-  
worden. Um jeden einzelnen von  
unserer besonderen Leistungsfähigkeit  
zu überzeugen, bringen wir vom 21. Jan.  
bis einschl. 4. Febr.

**Besonders günstige Angebote!**

**Tee- und Kaffee Kannen** 95 \*  
Ohne Porzellan, weiß . . . . .

**Weiße Teller** 95 \*  
Ohne Porzellan, 21 cm . . . . . 4 Stück

**Kaffeeservice** 3 75 \*  
9 Teller, für 6 Personen, neue Muster

**Goldrandgeschirr**

**Kompl. Tafelservice** 25 Teller 21 50  
**Schüsseln, eckig / Saucieren** jedes 1 55  
**Bratenplatten, oval** . . . . . 1 Stück

**Teller 45** | Teller mittel, 19 cm . . . . . 9 Stück 95 \*  
tief u. flach

**Emaille-Brotbüchsen** 4 Pfund, blau, braun und weiß . . . . . 4 45

**Emaille-Küchenschüssel** weiß, 30 cm . . . . . 95 \*

**Kaffee- und Zuckerbüchsen** 1 Pfund, div. Dekors., lackiert . . . . . 85 \*

**Leibwärmer** 1a Weißblech . . . . . 85 \*

**Waschbrett** extra starke Zinkeinlage . . . . . 95 \*

**Toilette-Eimer** mit Rohrb., Emaille, weiß . . . . . 3 85

**Emaille-Schmortopf** 20 cm, sortiert . . . . . 95 \*

**1 Satz Maschinenteile** Emaille, 10 bis 18 cm, blau . . . . . 3 75 \*

**Bierbecher**  $\frac{1}{2}$  Liter, Kanteln oder Goldrand 6 Stück . . . . . 95 \*

**Glasteller** 14 cm, gemustert . . . . . 12 Stück 95 \*

**Tortenplatte** 30 cm, mit Nickelrand . . . . . 1 95

**Kakaokannen** Emaille, mit Stobdeckel . . . . . 1.55 95 \*

**Alpaka-Eßlöffel** mit Perlrand . . . . . 95 \*

**Alpaka-Kaffeeöffel** mit Perlrand . . . . . 95 \*

u. 1000 andere Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Der große Bazar**  
Albert Marcus  
Breslau I Ring 51-52

**Buchdruckerei Voltswacht** Breslau 2 Marktstraße 4/6

**Sobeh wieder eingetroffen!**  
in allen Größen,  
in vielen Farben!

Zirka 1000 Stück  
dieser hübschen

**Trikotkleider**

aus feingewirktem  
melierten Trikotgewebe  
in den Farben rosensholz  
bleu und reseda, mit  
Krawatte ohne Gürtel  
durchweg

**4.90** Mk.

Es ist ein praktisches Strapazier-  
kleid für jede Gelegenheit!

**Besondere  
Gelegenheit!**

Nur in den Größen 70-85 cm

**Mädchen-Trikot-  
Schulkleider** 2 95

Qualität u. Ausführung wie oben, ein-  
teilige Form, Größe 70-85, durchweg

**Messok  
Waldschmidt**

Damen- u. Backfisch-  
Mädchennützen  
schöne, weiche  
Qualität, alle mod.  
Farben  
Stück 1.25

Farbige Lack-  
und imitierte  
**Wildleder-  
Damengürtel**  
2-3 cm breit  
Stück  
35 25 Pf.

**Der Wahre  
Jacob**  
Sozialdemokratisches  
Witzblatt • Zu haben  
in den Volkswach-  
Buchhandlungen und  
bei den Zeitungs-  
trägern  
Preis 30 Pf.

**Bitte**  
bei allen Einkäufen  
stets die Inserenten  
unserer Zeitung zu  
berücksichtigen

Die „Frauenwelt“ den Frauen  
zum Lesen, Denken und Schauen!

**„Frauenwelt“**  
eine Halbmonatsschrift für die Frau  
des schaffend. Volkes. Preis 35 Pf.  
Zu bestellen bei all. Zeitungsträgern

**Gebellmann**  
Hilfgeber, Editor

**Stellmacher**  
als Reklamemacher auf Omnibus-Karossen  
gestrichelt

**H. Goeie** (Drh. Schustalla & Co.)  
Köln, D. S. Grenzstraße 10a

# Inventur-Ausverkauf

Beginn: **Sonnabend, d. 25. Januar.**

Die bis an die letzten Grenzen gehende Preissenkung der wertvollen Qualitätswaren und die riesenhafte Auswahl macht es jeder Dame möglich, ihren Bedarf zu den denkbar günstigsten Bedingungen zu decken.

**Serie 1** Kinderkleider, reine Wolle, Waschamt und Velour, bis 4 Jahre, Kindermäntel aus Stoffen englischer Art, mit laminiertem Pelzbesatz, Badtschleider aus Crêpe de Chine, Damen-Pullover, reine Wolle, auch in weiß ..... RM. **3<sup>90</sup>**

**Serie 2** Kindermäntel aus Waschamt und Stoffen engl. Art, m. Pelzplüschbesatz, Kinderkleider aus Kasha, Wollrips, Samt und Seide, Badtschleider aus Crêpe de Chine und Taft, schwarze Woll-Konfirmantenkleider, Größe 85-95, jugendliche Tanzkleider in Taft und Charmeuse, Damenstrickkleider, reine Wolle, Pullover und Westen in Wolle und Seide, weiße Westen in Wolle, schwarze Kostümröcke in Pilsaceform ..... RM. **5<sup>90</sup>**

**Serie 3** Mäntel aus Stoffen englischer Art mit Pelzplüschkragen, Reise-Wäster, Kinderkleider aus Crêpe de Chine, Wollrips und Samt, Konfirmantenkleider, schwarze Wolle, Tanzkleider in Taft und Crêpe de Chine, Strick-Pullover, reine Wolle, Kindermäntel aus Flausch, Stoffen englisch, Art m. Pelzplüschbesatz, Glockenkleider in reiner Wolle ..... RM. **7<sup>90</sup>**

**Serie 4** Mäntel aus Stoffen englischer Art u. Ottomane, z. T. mit Pelzbesatz, Badtschleider, Tanzkleider aus Crêpe de Chine und Taft, Kinderkleider in Samt, Wollrips, Taft und Crêpe de Chine, Samt-Konfirmantenkleider, Damenstrickkleider, Pullover und Westen, aparte Farbstellungen, Jugendl. Kostüme in blau u. farbig, Kindermäntel in Velour u. Stoffen engl. Art mit Pelzbesatz, Dusen in Crêpe de Chine und bedruckt Charmeuse ..... RM. **9<sup>75</sup>**

**Serie 5** Damenkleider, reine Wolle, Trikot-Charmeuse u. Velourins, Complots mit kurzer Jacke, Kostüme, Mäntel in Ottomane- und Stoffen engl. Art und Velour z. T. ganz gefüttert, m. Pelzplüschbesatz, Gummimäntel a. grobe Weiten, Badtschleider und Kinderkleider in Woll-Georgette, Ripa, Samt, Velourine, Crêpe de Chine u. Taft, Tanzkleider i. Taft u. Crêpe de Chine Strickkleider, Pullover und Westen, Kindermäntel mit Pelzbesatz, Dusen aus Crêpe de Chine ..... RM. **12<sup>50</sup>**

**Serie 6** Kleider a. rein. Wolle, Moiré und Velourine, Mäntel a. Schnittvelours, Ottomane u. Stoffen engl. Art a. in gr. Weiten m. Pelzplüschbesatz, Kostüme in mar. m. Pelzkragen sowie Frühjahrskostüme, Badtschleider reine Wolle, Velourine u. Trikot-Charmeuse Tanzkleider in Moiré, Taft u. Crêpe de Chine, Badtschleider und Kindermäntel aus guten Stoffen, z. T. mit Pelzbesatz, Hohe Strickkleider, aparte Pullover, Westen ..... RM. **15<sup>75</sup>**

**Serie 7** Mäntel a. Ottomane, farbig, Velours u. Stoffen engl. Art, ganz gefüttert, m. Pelzbesatz, Kostüme auch für starke Damen, Pelzplüschmäntel ganz gefüttert, Kleider in reiner Wolle, Moiré, Velourine u. Trikot-Charmeuse a. in gr. Weiten in Glockenform, Tanzkleider aus Crêpe-Satin, Crêpe de Chine u. Taft, Badtschleider, reine Wolle, Kasha u. Velourine, Glockenform, Kinder- u. Badtschleider mit gr. Pelzkragen, Wiener Strickkleider ..... RM. **19<sup>75</sup>**

**Serie 8** Nachmittagskleider aus Velourine u. Crêpe de Chine, eleg. Wollkleider, Tanzkleider aus bedrucktem Taft u. Crêpe-Georgette, Mäntel aus Ottomane, Stoffe englisch, Art u. farbig, Velours mit Pelzkragen, ganz gefüttert, Badtschleider u. Kindermäntel in aparte Stoffen ganz gefüttert mit Pelzkragen, Kostüme in blau und schwarz in großen Weiten ..... RM. **25<sup>00</sup>**

**Serie 9** Seel-Plüschmäntel, ganz gefüttert, Mäntel aus Stoffen englisch, Art u. Velours, ganz gefüttert, mit groß. Pelzkragen, Kleider in Crêpe-Satin, reine Wolle, Velourine u. Crêpe de Chine, Farb. Kostüme auch m. Pelzbesatz, Eleg. Tanzkleid. a. rein. Seide Badtschleider, pa. Velourine, Jungmädchenmäntel, in Kamelhaar RM. **29<sup>00</sup>**

**Serie 10** Tanzkleider in Velour-Jacquard, Crêpe-Georgette u. Crêpe-Satin, Frauenkostüme in marine, Eleg. Badtschleider und Mäntel Damenmäntel, reinwollene Ottomane u. farbig, Velour, ganz gefüttert, reich m. Pelzbesatz, auch in gr. Weite, RM. **35<sup>00</sup>**

**Serie 11** Nachmittagskleider a. Velourine neue Glockenform, Velourmäntel, ganz gefüttert, Kragen u. Stulpen mit Pelzbesatz, Mäntel aus Stoffen englisch, Art mit großem Pelzkragen, auch in groß. Weite, Elegante Frauenkostüme, reich mit Pelzbesatz, Tanzkleider in Crêpe-Satin und beständigem Crêpe de Chine, Badtschleider in eleg. Ausfüh., mit reich. Pelzbesatz RM. **39<sup>00</sup>**

**Serie 12** Mäntel in Ottomane und englischer Stoffart, ganz gefüttert, mit großem Pelzkragen, Elegante Nachmittags- Kleider in Crêpe-Marocain und Velourine, neueste Formen, Abendkleider in mod. Längen aus Moiré und Taft RM. **48<sup>00</sup>**

**Serie 13** Abendkleider in Crêpe-Georgette, Velour, Chiffon und Taft-Chine, Eleg. Nachmittagskleider in V. Jour, Jacquard, Crêpe-Georgette und Velourine, Complots, Seid. Kleid mit Woll-Georgettemäntel, Velour- und Ottomane-Mäntel, ganz gefüttert, reich mit Pelz besetzt, RM. **58<sup>00</sup>**

**Serie 14** Elegante Mäntel, ganz gefüttert, mit reichem Pelzbesatz, in besten Stoffen, auch in blau und schwarz, Abendkleider in bedruckt. Moiré, Gesellschaftskleider in Crêpe-Marocain und Crêpe-Georgette mit langem Arm ..... RM. **69<sup>00</sup>**

**Serie 15** Abendkleider in Crêpe-Georgette und reinseidenem Moiré, elegante Crêpe-Georgette- u. Moiré-Kleider für Tee und Gesellschaft, Mäntel in elegantester Ausführung, z. T. auf Crêpe de Chine, auch in Charme de laine, in bester Verarbeitung ..... RM. **79<sup>00</sup>**

**Serie 16** Mäntel in eleganter Ausführung, ganz auf Crêpe de Chine, mit reichem Pelzbesatz, darunter Modelle, Teekleider u. Abendkleider in neuesten Stoffen und bester Verarbeitung ..... RM. **89<sup>00</sup>**

**Serie 17, 18, 19** Abendkleider und Teekleider, darunter Original-Modelle in elegantester Ausführung, Original-Modell-Mäntel aus Crêpe de Chine, gefüttert, mit reichlichem Pelzbesatz **98<sup>00</sup> 125<sup>00</sup> 150<sup>00</sup>**

Auf alle nicht zurückgesetzten Waren **10% Rabatt**  
Auf Pelz-Mäntel **30% Rabatt**

# Louis Lewy jr.

Damenmäntelfabrik.

Ein Posten Kinder-Woll- u. Strickkleid, Kind-Strickröcke, Servierblusen, Kostümröcke ... **1<sup>90</sup>**  
Zahlungserleichterung durch die Kunden-Kredit-G.m.b.H. Gartenstraße 67  
Bei geleisteter Anzahlung bleiben die Waren bis zum 3. Febr. reserviert.

Gegr. 1861 RING 39/40

ALBRECHTSTR. 3. Gegr. 1861

**Fahrräder**  
Tourenrad RM. 39.50.  
Damenrad RM. 42.50.  
**Kinderräder**  
mit Freilauf RM. 50.-  
Schutzbleche 0.75, Lenker 1.75, Rennlenker 4.25, Decken, grau 2.25, Decken, rot 2.95, Schläuche 0.95, Glocken 0.25, Grille 0.20, Felgen, gelb 1.25, Rahmen-pumpen 0.50. 266

**„Eximius“**  
Rouschstraße 28  
Reparaturwerkstatt  
Emailierungen u. Vernicklungen werden sauber u. preiswert ausgeführt

In der „Vollswacht“ haben **Stellen-Angebote**  
infolge ihrer großen Verbreitung in Arbeiterkreisen besten Erfolg

**kleine Anzeigen**  
sind komplett geleitet, einpaltige Anzeigen von Verkauften, Kaufgeboten u. a. nur von Privaten. Kost 3 Pfennige, fett 4 Pfennige

Gedr. Chailongue, S. - 31  
verkauften Freiburg, Str. 16, 11.

## Wer bietet mehr?

- so tief steht der Preis! Es wird losgeschlagen fast für das halbe Geld! Alle, die Ihr gute Schuhe braucht, kommt jetzt zu unserem **Inventur-Ausverkauf!**

Sie erhalten bei uns schon **gute Schuhe** in **Lack, feinfarbig, Leder, schwarz, braun, in Spange und Schnür, auch Sporthalb- und Gesundheitsschuhe** für

**1<sup>95</sup> 2<sup>95</sup> 3<sup>95</sup> 4<sup>95</sup> 6<sup>95</sup> 8<sup>95</sup>**

Außerdem gewähren wir Ihnen am **1., 2. u. 3. Ausverkaufstage** auf alle nicht herabgesetzten Waren einen

**Kassenrabatt von 20%**

**Das bieten wir!**

**Phönix-Schuhges.** m. Gneisenastr. 4  
h. am Gneisenauplatz

Stroßenbahnlinien 3, 7, 8, 14, 24



# Schenkt gute, billige Bücher

aus den Vollswacht-Buchhandlungen